



Königsbronn



Itzelberg



Ochsenberg



Zang

## Gemeinschaft im Glauben

—

## Der Apostel Paulus und die Gemeinde in Philippi



Ökumenische Bibelwoche 2018/2019

# Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

**Sonntag, 27.01.2019, 10:30 Uhr, katholische Kirche Mariä Himmelfahrt, Königsbronn**

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung mit Philipper 1,12-26 „Glauben als Gewinn“  
Musikalische Umrahmung durch den Männerchor  
(Liturgie: Pfarrer Andreas Muc/Predigt: Pfarrer Christoph Burgenmeister)

**Montag, 28.01.2019, 09:15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Zang**

Ökumenisches Gemeindefrühstück zu Philipper 1,27-2,11 „Als Gemeinschaft Jesus Christus die Ehre erweisen“  
(Gemeindereferentin Ilse Ortlieb)

**Dienstag, 29.01.2019, 14:30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Königsbronn**

Bibelkaffee zur Apostelgeschichte 16,8-14 „Lydia, die erste Christin in Philippi“  
(Pfarrer Dietmar Krieg)

**Mittwoch, 30.01.2019, 10:00 Uhr, katholisches Gemeindeheim St. Bonifatius Schnaitheim**

Männerfrühstücken zu Philipper 3,1-16 „Mit neuen Werten“  
(Pfarrer Michael Williamson)

**Donnerstag, 31.01.2019, 19:30 Uhr, katholisches Gemeindehaus Großkuchen**

Gesprächsabend zu Philipper 3,17-4,3 „Mit Brief und Siegel“  
(Pfarrer Berenike Brehm)

**Sonntag, 03.02.2019, 10:00 Uhr, evangelische Kirche Zang**

Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss mit Philipper 4, 4-9 „Mit Freude und Hoffnung“  
Musikalische Umrahmung durch die Projektband  
(Liturgie: Gemeindereferent Stefan Wietschorke/Predigt: Pfarrerin Berenike Brehm)

## Bürgermeister Michael Stütz besuchte „La Vita Siciliana“

Im November haben Onofrio Sanfilippo und Giuseppa Lobardo in der Aalener Straße 48 ihr Geschäft für italienische Feinkost und Lebensmittel eröffnet.

Bürgermeister Michael Stütz stattete nun den Inhabern einen Begrüßungsbesuch ab. Er zeigte sich beeindruckt von der breitgefächerten Auswahl, die den Kunden zur Verfügung steht.

Neben den bekannten italienischen Spezialitäten wie Pasta, Pesto, Balsamico und Olivenöl freuen sich die Kunden über die Auswahl an frischem Obst und Gemüse. Insbesondere die direkt aus Sizilien angelieferten Orangen und Klementinen erfreuen sich größter Beliebtheit. Käse und Wurst stehen den Kunden zukünftig in der Frischetheke bereit. Daneben gibt es eine Kaffeebar, die von den Kunden gerne angenommen wird.

Zahlreiche Stammkunden kommen bereits regelmäßig zum Einkauf, das Geschäft hat am Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr, am Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Bürgermeister Michael Stütz wünschte den Geschäftsinhabern auch weiterhin viel Erfolg, gute Geschäfte und viele zufriedene Kunden.

Unsere Bilder zeigen Guisi und Ono, wie sie von ihren Freunden genannt werden, zusammen mit Bürgermeister Michael Stütz (Foto oben) und ihren Kunden.



Fotos: Brigitte Klier

## Bert Brecht – ein Großer der Deutschen Literatur

Die Königsbronner Volkshochschule widmete sich an zwei Abenden dem großen Dichter und Denker Bert Brecht und wagte dabei einen Versuch: Am zweiten Abend konnten sich die Interessierten selbst einbringen, indem sie mitgebrachte Texte vorlasen, die dann besprochen wurden.

Dr. Martina Kolb studierte an der Yale-University und promovierte in der Fachrichtung Vergleichende Literaturwissenschaften. Bereits im letzten Jahr nutzte die gebürtige Königsbronnerin einen Besuch bei ihren Eltern um in Königsbronn über Goethes Figur „Mignon“ zu referieren. In diesem Jahr stellte sie Bert Brecht in den Mittelpunkt ihres Vortrages in der Hammerschmiede. Brecht, der in Augsburg geboren wurde, diente als Sanitäter im Ersten Weltkrieg und studierte später ohne Abschluss Philosophie und Medizin in München. Brechts Schwerpunkte waren die Lyrik und Dramaturgie, seine große Leidenschaft war das von ihm konzipierte epische Theater. Ausführlich ging Martina Kolb auf Brechts erste große Periode in München und Berlin ein. Während dieser Zeit entstand auch eines seiner größten Werke, die „Dreigroschenoper“. Seine Bücher wurden unter den Nazis verbannt und verbrannt, Brecht ging ins Exil und lebte zeitweise in Skandinavien und später in Kalifornien. Sein im Exil geschriebenes Drama „Mutter Courage“ ist nach Ansicht der Literaturexpertin das größte „Anti-Kriegs-Stück“ aller Zeiten.



Martina Kolb verstand es gekonnt, Brecht dem Publikum nahezubringen. Immer wieder verdeutlichte sie mit Textauszügen und Liedern die Genialität des Künstlers.

Ein sehr gelungenes Experiment wagte die VHS dann zwei Tage später, als sich die Literaturinteressierten und Brecht-Freunde zu einem „Mitmach“-Abend im Rathaus zusammenfanden. Dabei wurden Gedichte Brechts, wie zum Beispiel „Fragen eines Arbeiters“, genauer untersucht. Das interessierte Publikum brachte sich rege in die Diskussionen ein. Silvia Bledow rezitierte gekonnt das von ihr ins Gälische übertragene Brecht-Gedicht „Das Lied der Moldau“.

Volkshochschulleiter Joachim Ziller freute sich, über die trotz des Wetterchaos zahlreich erschienenen Teilnehmern, die sich auch aktiv an beiden Abenden beteiligten. Er dankte Martina Kolb, die es wiederum bravourös verstand, aus ihrem unglaublichen Wissen Brechts Meisterwerke verständlich und hintergründig zu erörtern. Ziller hofft, dass es auch im nächsten Jahr zu einer Neuauflage eines Literatur-Vortrages in Verbindung mit einem Lese- und Diskussionsabend kommen wird.



Fotos: Joachim Ziller

## Grandiose Stimmung bei der Rocknacht in der Hammerschmiede

Bereits zum vierten Mal fand „der Hammerschmieden-Rock“ statt. Schon im Vorfeld war die Veranstaltung ausverkauft und so konnten die drei Bands vor einem begeisterten Publikum groß aufspielen.

Die Band „The V“ eröffnete den Reigen und zeigte ihr Können. Die ehemalige Schülerband bewies, dass sie enormes Potenzial hat und präsentierte auch selbstgeschriebene Songs.

Ein musikalisches Highlight setzten die 12 Musiker von „Wild One“ aus Lauchheim. Die mit 4 Bläsern besetzte Band zeigte eine Spielfreude vom Feinsten. Mit Hits wie John Miles „Music“ oder „Proud Mary“ von Ike and Tina Turner gewannen sie die Herzen der Rockfans, die begeistert mit-sangen und tanzten.

Die Besucher waren gespannt, wie Crazy Leo diese Stimmung übernehmen würde. Schon nach den ersten beiden Liedern „We are not gonna take it“ von Runaway und



Über 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichten die vierte Rocknacht in der Hammerschmiede.

„I want you to want me“ von Cheap Trick war die Tanzfläche voll. es entwickelte sich ein tolles Wechselspiel zwischen Band und begeisternd mitgehenden Gästen. Die vierte Königsbronner Rocknacht war wie-

derum Party pur. Organisiert hatten es „Tigers Freunde“, über 20 Ehrenamtliche um den Hauptorganisator Joachim Schäfer in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Königsbrunn.



Fotos: Joachim Ziller



## Besuch im AWO-Altenheim

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der AWO finden monatliche Treffen statt. In der vergangenen Woche besuchte die Klasse R6a der Georg-Elser-Schule das AWO-Altenzentrum in Königsbronn.

Zu Beginn wurden vier Lieder gesungen, anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit, in Kleingruppen mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit kam es zu einem regen Austausch, mit vielen interessanten Informationen.



Foto: Österreicher

## Umgezogen – Angekommen

Seit Montag, 07. Januar, hat der evangelische Paul-Reusch-Kindergarten ein neues Zuhause – die Brenzschule.

Zwei Klassenzimmer wurden zu Gruppenräumen für die Krippe und die Kindergartengruppe umgestaltet, Küchen und Toilettencontainer auf dem Mensadach eingerichtet und alles für einen reibungslosen Übergang vorbereitet.

Nun sind die Kinder angekommen, fühlen sich wohl und der Kindergartenbetrieb läuft ohne Probleme.

Wir danken ganz herzlich den Mitarbeitern des Bauhofs, die beim Umzug eine große Hilfe waren.

Der Kindergarten ist ab sofort unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 0152/02001320



Fotos: Paul-Reusch-Kindergarten

## Schwarzes Brett

**Allgemeiner Notruf 112**  
**Feuerwehr 112**  
**Unfall, Überfall 110**  
**DRK-Rettungsdienst 19222**

**Störungsnummer für Strom**  
**07961/9336-1401**

**Störungsnummer für Gas**  
**07321/328-111**

**Störungsnummer für Wasser**  
**07328/6272**  
**07326/6470**  
**0174/2131584**

### Gemeindeverwaltung Königsbronn

Tel. 9625-0 · Fax 9625-27  
 E-Mail: rathaus@koenigsbronn.de  
 Internet: www.koenigsbronn.de

### Öffnungszeiten

**Einwohnermeldeamt:**  
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,  
 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr  
 Donnerstag, 7.30 Uhr – 12.00 Uhr  
 14.30 – 16.00 Uhr

**Alle anderen Ämter:**  
 Montag – Freitag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr  
 Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr  
 Donnerstag, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

### Notrufnummer der Gemeindeverwaltung

**In dringenden Fällen ist Bürgermeister  
Michael Stütz auch außerhalb der  
Öffnungszeiten des Rathauses unter  
Tel. 0173/9873100 zu erreichen.**

### Polizeiposten

Steinheim am Albuch, Forststr. 2  
 (Eingang Rückseite der Raiffeisenbank)  
 Tel. 07329/919007  
 Fax 07329/1643  
 E-Mail:  
 steinheim-albuch.pw@polizei.bwl.de

### Ärzte-Notdienst

**Den/Die diensthabende/n Arzt/Ärztin**  
 erreichen Sie an Wochenenden, Feiertagen  
 (durchgehend 24 Stunden) sowie  
 Montag von 18.00 bis 8.00 Uhr  
 Dienstag von 18.00 bis 8.00 Uhr  
 Mittwoch von 12.00 bis 8.00 Uhr  
 Donnerstag von 18.00 bis 8.00 Uhr  
 Freitag von 16.00 bis 8.00 Uhr  
 immer unter **Tel. 116117**

**Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr:**  
 docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde  
 von niedergelassenen Haus- und Kinder-  
 ärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter  
**Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de**

### Die ärztliche Notfallpraxis erreichen Sie während deren Öffnungszeiten

Montag von 19.00 bis 22.00 Uhr  
 Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr  
 Mittwoch von 15.00 bis 22.00 Uhr  
 Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr  
 Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr  
 Samstag von 8.00 bis 22.00 Uhr  
 Sonntag von 8.00 bis 22.00 Uhr  
 Feiertags von 8.00 bis 22.00 Uhr  
 unter **Tel. 07321/480050**

**Die ärztliche Notfallpraxis**  
 befindet sich im Eingangsbereich des Klini-  
 kums Heidenheim, Schlosshausstraße 100,  
 89522 Heidenheim (roter Eingang auf der  
 linken Seite).

**In lebensbedrohlichen Notfällen  
(z.B. Schlaganfall):  
Notrufnummer des DRK 112**

### Dienstbereitschaft der Apotheken

(außerhalb der Öffnungszeiten)  
 jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr.

**Donnerstag, 24.01.,**  
 City-Apotheke,  
 Grabenstraße 16, Heidenheim

**Freitag, 25.01.,**  
 Steinhirt-Apotheke,  
 Hauptstraße 17, Steinheim

**Samstag, 26.01.,**  
 Kapell-Apotheke,  
 Kapellstraße 1, Heidenheim-Schnaitheim  
**Brenz-Apotheke,**  
**Voithstraße 1, Königsbronn**  
**am Samstag, 26.01.,**  
**von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**

**Sonntag, 27.01.,**  
 Hohe-Wart-Apotheke,  
 Grundweg 3, Herbrechtingen

**Montag, 28.01.,**  
 Sonnen-Apotheke,  
 Bühlstraße 20, Heidenheim

**Dienstag, 29.01.,**  
 Herwartstein-Apotheke,  
 Schickhardtstraße 1, Königsbronn

**Mittwoch, 30.01.,**  
 Hirsch-Apotheke,  
 Brenzstraße 33, Heidenheim

**Donnerstag, 31.01.,**  
 Engel-Apotheke,  
 Heidenheimer Straße 36, Giengen

### Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

kann unter Tel. 0711/7877777  
 abgefragt werden.

### Tierärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Für Notfälle wenden Sie sich bitte an  
 Ihren Haustierarzt.

### Mobile Dienste

Ökumenische Sozialstation Heidenheim  
 Tel. 07321/9866-0

### Ökumenische Nachbarschafts- hilfe Königsbronn

Irene Dominicus, Tel. 4247  
 Irmgard Hieber, Tel. 5760

### Hospizgruppe Königsbronn

(Dieser Dienst ist kostenlos)  
 So erreichen Sie uns: Tel. 0170/8481912  
 Ulrike Fries, Tel. 4424  
 Claudy Frey-Rathgeb, Tel. 7253

### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel. 08000/11616

## Schwarzes Brett

### Veranstaltungen vom 25. Januar bis 01. Februar 2019

#### Freitag, 25. Januar

- 15.45 Uhr Freitags-Wandertreff, Schwäbischer Albverein Königsbronn,  
Treffpunkt: Altenwohnheim Daimlerstraße
- 19.30 Uhr Hauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr/Gesamtwehr,  
Hammerschmiede

#### Samstag, 26. Januar

- 9.00 Uhr E-Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften Endrunde,  
SVH/Abt. Fußball, Herwartsteinhalle
- 17.30 Uhr Schlachtfest, Sportschützenverein „Edelweiß“,  
Schützenhaus Ochsenberg

#### Sonntag, 27. Januar

- 10.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Ökumenischen Bibelwoche,  
Evangelische und Katholische Kirchengemeinde,  
katholische Kirche Mariä Himmelfahrt
- 11.30 Uhr Schlachtfest, Sportschützenverein „Edelweiß“,  
Schützenhaus Ochsenberg

#### Freitag, 01. Februar

- 19.30 Uhr DRK-Bereitschaftsversammlung,  
DRK Bereitschaft Königsbronn/Ochsenberg, Schützenhaus Ochsenberg

### Abfallkalender

**Folgende Abfuhrtermine finden in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang statt.**

Freitag, 25. Januar  
**Gelber Sack**

Montag, 28. Januar  
**Restmüll**

Mittwoch, 30. Januar  
**Biomüll**

#### Öffnungszeiten

Wertstoff-Zentrum, Wiesenstraße:  
Dienstag von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
2. Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr

### Gefunden / Verloren

#### Gefunden:

- schwarze Jacke Gr. L
- schwarze Schild-Cap
- schwarzer Beutel
- Silberring
- Halsketten-Anhänger

#### Zugelaufen:

- schwarze Katze

#### Verloren:

- schwarzen Handschuh

### Glückwunschtafel

**Wir beglückwünschen sehr herzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in dieser oder der nächsten Woche ihren Geburtstag feiern können.**

**Namentlich gratulieren wir insbesondere unseren 70 Jahre alten und älteren Einwohnern.**

**25.01. Theresia Wiehl, Königsbronn, zum 70.**

#### Impressum:

„Wochenblatt“ Amtsblatt der Gemeinde Königsbronn  
Herausgeber: Gemeinde Königsbronn, Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn  
Geschäftsstelle: Antje Kohler, Tel. 07328-9625-18, E-Mail: amtsblatt@koenigsbronn.de  
Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen Teil: Bürgermeister Michael Stütz  
Verantwortlicher Redakteur für den redaktionellen Teil im Sinne des Presserechts:  
Bürgermeister Michael Stütz oder Vertreter im Amt.

Für die Beiträge im redaktionellen Teil, die nicht von der Gemeinde kommen ist der jeweilige Verfasser/die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Satz/Druck: Druckerei Zeller, 73432 Aalen-Unterkochen

Auflage: 2.300 Exemplare, Bezugspreis jährlich 30,00 Euro zuzüglich Gebühr bei Postversand.

Das Wochenblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden.

Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Wochenblattes behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Inhalte des Wochenblattes sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach Genehmigung mit Quellenangabe gestattet.

### Wer macht wann Betriebsferien

**31.01.2019 – 11.02.2019**

**Dr. med. Kölsch, Dr. med. Böttner**  
Flachsbergstraße 2,  
Königsbronn

### Die gute Tat

#### Zu verschenken:

- Couchtisch (Eiche, rustikal mit Fliesen)  
an Selbstabholer Tel. 6059993

## Zum Tode von Wolfgang Weber

### Nachruf der bürgerlichen Gemeinde

Am 15. Januar verstarb Wolfgang Weber im Alter von 75 Jahren.

Wolfgang Weber ist vielen Königsbronnern als engagierter Bürger und Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde bekannt.

Besonders erwähnenswert ist seine langjährige Sozialberatung, die er für die Königsbronner Bürger angeboten hat. Mit seinem enormen Wissen zu Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung konnte er vielen Bürgern helfen.

Für die Gemeindeverwaltung war Wolfgang Weber ein kompetenter und zielstrebigem Vertreter der katholischen Kirchengemeinde. Insbesondere mit Blick auf den katholischen Eichhaldekindergarten hinsichtlich Ausbau und Verwaltung war er stets orientiert an den Bedürfnissen sowohl der Kinder als auch der Eltern. Er organisierte mehr als 25 Familienfreizeiten in Südtirol, an denen viele Königsbronner Familien teilgenommen haben.

Wir verlieren mit Wolfgang Weber einen sehr beliebten, geschätzten und engagierten Bürger.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken wahren. Seiner Familie gehört unser Mitgefühl.

Michael Stütz, Bürgermeister



### Nachruf der Evangelischen Kirchengemeinde Königsbronn



Wolfgang Weber und seine Frau Ute sind vorbildliche Wegbereiter der Ökumene in Königsbronn. Dass die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde heute so eng und gut miteinander zusammenarbeiten, ist vor allem Wolfgang und Ute Weber zu verdanken.

Bei ihrer Heirat 1967 waren beide jeweils treue Gemeindeglieder ihrer Kirche. Sie entschieden sich, jeweils ihrer Konfession treu zu bleiben, und doch ihren Glauben als Ehepaar gemeinsam zu leben. So engagierten sich beide zusammen sowohl in der Katholischen wie in der Evangelischen Kirchengemeinde. Und beide besuchten zusammen im Wechsel mal den katholischen und mal den evangelischen Gottesdienst. Er als Vorsitzender des katholischen Pfarrgemeinderats und sie als evangelische Kirchengemeinderätin wurden so zu einem wichtigen Bindeglied in der Ökumene vor Ort und bildeten oft die Brücke, über die die beiden Kirchengemeinden zueinander fanden. Wir nehmen teil an der Trauer seiner Familie und befehlen Wolfgang Weber in Gottes Hand.

Volker Schuster, 1. Vorsitzender im Kirchengemeinderat

Christoph Burgenmeister, Pfarrer

### Nachruf der Katholischen Kirchengemeinde



Wolfgang Weber war seit seinem Zuzug nach Königsbronn 1967 für die katholische Kirche aktiv.

Innerhalb der Gemeinde hat er in den unterschiedlichsten Gremien maßgeblich mitgewirkt – u.a. beim Bau des Ketteler-Hauses 1976/77. Nicht zuletzt auch als Bettelprediger und Baurechner beim Neubau der Pfarrkirche zehn Jahre später, wo er dann unzählige Male bereitwillig als Wort-Gottes-Feier-Leiter und Liturgiehelfer im Gottesdienst oder als Chormitglied im Singkreis mitwirkte.

Sehr engagiert hat er sich als langjähriger Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Königsbronn sowie in der KAB im Bezirk Heidenheim für die Belange und die Fort- und Weiterbildung der Arbeitnehmer/innen eingesetzt. Besonders erwähnenswert sind die Sonntagsgespräche zu aktuellen Themen der Arbeitswelt und Gesellschaft. Eine Veranstaltungsreihe, die in der Gemeinde auch heute noch stattfindet.

Die Arbeit des Kirchengemeinderats hat er lange Jahre als dessen Zweiter Vorsitzender wesentlich mitgeprägt. Seine Begabung, auch komplexe Themen verständlich vorzutragen und zu einer Entscheidung zu führen, zeichnete ihn aus.

Besondere Freude machte ihm die Katholische Erwachsenenbildung im Dekanat. Als deren langjähriger Leiter stand er für ein vielfältiges und attraktives Angebot. Im Dekanatsrat war er ein gern gesehener Vertreter der KEB und der KAB sowie der Katholischen Kirchengemeinde Königsbronn. Sein kompetentes Auftreten bescherte ihm Achtung und Anerkennung.

Mit seinem vielseitigen Wirken hat sich Wolfgang Weber um die Weiterentwicklung der Katholischen Kirchengemeinde Königsbronn sehr verdient gemacht – Gott vergelte es ihm im Ewigen Leben!

Für den Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt  
Pfarrer Dietmar Krieg

Hermann Tagscherer,  
Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats

## Freie Ausbildungsplätze

Verpackungserstellung sowie Verpackungs- und Logistikdienstleistungen sind die Kernkompetenzen der beiden Schwesterunternehmen LZH GmbH und IVH GmbH

**Starte deine erfolgreiche Zukunft ab September 2019 mit einer Ausbildung zum/r**

**Holzmechaniker/-in** - IVH GmbH  
*Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen*

**Industriekaufmann/-frau** - LZH GmbH

Du suchst einen abwechslungsreichen, zukunftsicheren Beruf in einem tollen Team, bist motiviert, engagiert und zuverlässig?

Dann bewirb dich bei uns. Wir freuen uns auf dich!

**IVH** Industrieverpackung Heidenheim GmbH

**LZH** Logistic Zollservice Heidenheim GmbH

z.Hd. Sylvia Pichler

Stäffelewiesen 19

89522 Heidenheim

[www.lzh-gmbh.com](http://www.lzh-gmbh.com)

[www.ivhdh.com](http://www.ivhdh.com)



**LZH**



**IVH**

## Was sind die Aufgaben eines Polizeibeamten? – Berufsinformationspraktikum beim Polizeipräsidium Ulm

Das Polizeipräsidium Ulm bietet auch in diesem Frühjahr wieder mehrmals die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit zu werfen. Interessierte Schülerinnen und Schüler von Realschulen und Gymnasien erhalten die Gelegenheit, Näheres zum Polizeiberuf zu erfahren. Während den zweitägigen Hospitationen erfahren Sie aus erster Hand alles Wichtige zu den Aufgaben des Streifenendienstes, der Kriminalpolizei oder auch der Polizeihundeführerstaffel.

Natürlich werden die Teilnehmer auch über die Ausbildung und das Studium bei der Landespolizei sowie die entsprechenden Bewerbungs- und Einstellungs Voraussetzungen informiert.

Da die Praktikumsplätze erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind, sollten sich interessierte Schülerinnen und Schüler schnell anmelden. Die Infos und Daten sowie ein Online-Bewerbungsformular sind im Internet auf unserer Homepage. Einfach unter [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de) das Polizeipräsidium Ulm auswählen. Dort findet man dann alle wichtigen Daten. Die Praktika beginnen im März und gehen auch dieses Jahr wieder bis in den Mai hinein. Praktikumsorte sind Ulm, Biberach, Göppingen und Heidenheim.

Die Einstellungsberater des Polizeipräsidioms Ulm erreichen Sie unter der Tel. 0731/188-5555.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus der Arbeit des Gemeinderates

**Sitzung des Gemeinderats vom 17. Januar 2019**

**Entschuldigte Gemeinderäte:**

Willi Oppold und Kay Seltrecht

### Bürgerfragestunde

#### Beleuchtung Torbogenmuseum

Ein Bürger teilte mit, dass die Beleuchtung zwischen dem Torbogenmuseum und dem Gebäude Klosterhof 2 sehr schlecht sei und auch der Weg vor dem Klosterhof 2 einige Schlaglöcher aufweise, was als Gefahr für den Fußgänger droht. Er bat darum, dass die Beleuchtung verbessert wird und nach den Wegen geschaut wird. Ortsbaumeister Bielke erklärte daraufhin, dass dieser Bereich ein Privatweg sei, worauf Bürgermeister Michael Stütz mitteilte, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Grundstückseigentümer aufnehmen wird, um dies zu klären.

#### Haushalt 2019 – Bürgerbüro Kosten

Derselbe Bürger wollte wissen, wie sich die hohen Kosten für das geplante Bürgerbüro

zusammenstellen. Bürgermeister Michael Stütz erläuterte, dass im derzeitigen Archiv im Nebengebäude des Rathauses neue Büroräume entstehen werden. Vor allem die viel besuchten Ämter wie Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Standesamt und Sozialamt werden dorthin umziehen. Wichtig auch ist die Barrierefreiheit, welche im neuen Bürgerbüro entstehen wird.

#### Paul-Reusch-Kindergarten – Namensfestlegung

Weiter fragte dieser Bürger, ob für den neuen Paul-Reusch-Kindergarten ein anderer Name angedacht sei. Der Vorsitzende erklärte, dass falls ein konkreter Antrag gestellt wird, darüber abgestimmt werde.

#### Minigolfplatz Itzelberg – Bebauungsplan

Ein Bürger wollte wissen, ob der Bebauungsplan, welcher im Gemeinderat beschlossen werden soll, nur für den Betreiber des Minigolfplatzes gefasst werde. Bürgermeister Michael Stütz erklärte, dass der Bebauungsplan mehrere Grundstücke umfassen würde.

#### Minigolfplatz Itzelberg – Öffentlicher Steg

Derselbe Bürger teilte mit, dass laut den Gemeinderatsprotokollen der Steg für die Öffentlichkeit begehbar sein solle, was aber nicht möglich sei, da hier der Steg durch eine bewegliche Wand abgesperrt ist. Bürgermeister Michael Stütz teilte mit, dass er dem nachgehen wird und dem Bürger nachträglich eine Antwort darauf geben werde.

#### Minigolfplatz Itzelberg – Boote und Partyfloß

Weiter fragte dieser Bürger nach, wie viele Boote tatsächlich genehmigt seien und ob die Partyflöße genehmigt wurden.

Bürgermeister Michael Stütz gab bekannt, dass die Sondernutzungserlaubnis über das Landratsamt Heidenheim – Bau, Umwelt und Gewerbeaufsicht – erteilt wird, er sich aber erkundigen wird, wie viele Boote derzeit genehmigt sind.

Weiter erklärt der Vorsitzende, dass die Voraussetzung für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis ein begleitendes Monitoring über die Entwicklung des Bestandes seltener Vogelarten (Brutvogelkartierung) ist, welches von Herrn Oelkuch jährlich zu

erbringen ist. Dieses Monitoring bestätigt, dass durch die Boote kein Konflikt mit der Natur entsteht.

Abschließend gab Bürgermeister Michael Stütz bekannt, dass es im Frühjahr eine Bürgerversammlung in Itzelberg geben wird. Hier wird die Familie Oelkuch erläutern, was für ein Anbau geplant sei und erklären, warum sie dieses für notwendig hält. Auch die Parkplatzprobleme werden hier ein Thema sein. Nach dieser Versammlung wird im Gemeinderat beschlossen, ob ein Bebauungsplan erstellt wird oder nicht.

### **Minigolfplatz Itzelberg – Toilettenhaus**

Als letzte Frage stellte sich diesem Bürger das Problem mit dem Toilettenhaus. Er wollte wissen, warum dieses nur geöffnet sei, wenn der Biergarten geöffnet habe, woraufhin der Vorsitzende erklärte, dass dies so vereinbart wurde. Das Toilettenhaus wird von der Familie Oelkuch gereinigt und geöffnet wie auch geschlossen. Bürgermeister Stütz fände es auch wichtig, dass das Toilettenhaus ganzjährig geöffnet wäre, aber hier besteht noch das Reinigungs- und das Schließungsproblem, was natürlich Kosten mit sich trägt. Derzeit gibt es noch keine befriedigendere Lösung zu diesem Thema, so Bürgermeister Michael Stütz.

### **Bekanntgaben**

#### **Rewe**

Bürgermeister Michael Stütz gab bekannt, dass der Rewe-Bau im Zeitplan sei und die geplante Eröffnung noch bekannt gegeben wird.

### **Stellungnahme der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2019:**

#### **Gemeinderat Wolfgang Lutz nahm stellvertretend für die SPD-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2019**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang, sehr geehrter Herr Bürgermeister Stütz, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Königsbronn, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, mit der Einbringung des Haushaltsplans 2019 in der öffentlichen Sitzung im Dezember 2018 wurden die gemeinsam erarbeiteten Ziele unserer Klausur von unserem Kämmerer Herrn Cimander ausführlich

vorgetragen. Hierfür herzlichen Dank an Sie und alle Beteiligten. Mit fast allen Punkten kann sich die SPD-Fraktion identifizieren, aber einige Anmerkungen bzw. Änderungswünsche seien mir doch gestattet:

Bei der Bewertung eines über 300-seitigen Haushalts-Planwerks konzentriert man sich sinnvollerweise auf einige generelle Themen:

Die diesjährigen Haushaltsberatungen unterscheiden sich grundsätzlich von vorangegangenen: War es früher so, dass uns die Finanzen enge Grenzen in der Gestaltung auferlegt haben, so erscheint derzeit viel mehr / nahezu fast alles möglich zu sein. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir trotz gut gefüllter Kassen über das richtige Maß der Veränderungen in Königsbronn diskutieren.

Wir befassen uns als Gemeinderat schon seit mehreren Jahren mit besonders wichtigen und zukunftssträchtigen Projekten wie Schulsanierung, Gewerbegebiet und Kindergartenneubau. Auch das Jahr 2019 bringt auf diesem Weg keine Verschnaufpause, bereits angestoßene Projekte wurden begonnen und fortgeführt, neue Investitionen werden auf den Weg gebracht. Hier sind nur einige zu nennen: Erstellung Bürgerbüro, Neugestaltung Friedhof Itzelberg, Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges.

Die Tatsache, dass in diesem Haushaltsjahr mit geplanten 7,34 Mio. Euro Gesamtinvestitionen im Vermögenshaushalt ein absoluter Höchststand in der Geschichte der Gemeinde erreicht werden soll, belegt dies in aller Deutlichkeit. In den letzten vier Jahren wurden 17,2 Mio. Euro in Baumaßnahmen der Gemeinde investiert. Ein gewaltiges Programm, das unsere Mitarbeiter bewerkstelligen mussten. Erwähnenswert ist, dass diese Investitionen bei einer nur um 4,02 Mio. Euro höheren Verschuldung erreicht wurden. Das zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg, Königsbronn und seine Teilgemeinden zukunftsfähig aufzustellen. Wie vollziehen Verwaltung und Gemeinderat die aktuellen Aufgaben der Gemeinde und wie sichern sie die zukünftige Entwicklung? Der Status von heute und die Perspektive für morgen sind gleichermaßen bestimmend für die Lebensqualität in einem Gemeinwesen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Generationen.

Deshalb sollte die **Generationengerechtigkeit** dem neuen Gemeinderat und der Verwaltung ein wichtiges Anliegen sein. Wie ist unsere Gemeinde für alle Generationen gleichermaßen – Jung und Alt – für die Zukunft aufgestellt? Demografiefest

sein heißt, eine bedarfsgerechte Infrastruktur für die sich verändernde Bevölkerungsstruktur zur Verfügung zu haben und den dauerhaften Bestand unserer Gemeinde zu sichern.

Unsere Anstrengungen der letzten Jahre waren darauf ausgerichtet, den seit Jahren anhaltenden Bevölkerungsschwund abzufangen. Das ist durch die Bereitstellung neuer Baugebiete gelungen. Wir sollten uns jedoch auf dem Erreichten nicht ausruhen:

#### **Deshalb unser erster Antrag (1):**

Nachdem im Hauptort und auf der Waldsiedlung kleine Neubaugebiete im Entstehen sind, sollten wir uns jetzt auf die Teilorte konzentrieren. Ganz konkret würde es in Zang Möglichkeiten geben, attraktive Bauplätze zu schaffen; wir möchten dies als Aufgabe an die Verwaltung 2019 herantragen.

Die nunmehr 7.103 Bürger unserer Gemeinde sollen sich durch eine Wohlfühlstruktur, welche sich durch alle Lebensabschnitte zieht, mit dem Wohnort verbunden fühlen. Die Gruppe der älteren Mitbürger Ü65 wurde unserer Meinung nach in den letzten Jahren nicht genügend beachtet.

Die Infrastruktur für diese Altersgruppe, wie Einkaufen, ärztliche Versorgung, Kulturangebote, Mobilität und Hilfsangebote rund ums Haus, wird in den nächsten Jahren zeigen, ob ältere Menschen auch weiterhin in Königsbronn leben möchten und können. Somit wird eine – wenn nicht gar die wichtigste – Aufgabe die Erhaltung und der Ausbau einer Infrastruktur in Königsbronn und den Teilorten sein. Damit sich Menschen dafür entscheiden, nach Königsbronn zu ziehen bzw. in Königsbronn und in den Teilorten zu bleiben und nicht in die Zentren abzuwandern.

Deshalb stellen wir folgenden **Antrag (2)**: Im letzten Haushaltsplan haben wir 70.000 Euro für die Neuanschaffung unseres Bürgerbusses eingeplant und warten seitdem auf eine elektroangetriebene Variante. Diese gibt der Markt zurzeit leider nicht her. Wir sollten uns schnellstmöglich für eine alternative, sinnvolle Antriebstechnik entscheiden, da alle wissen, dass der öffentliche Nahverkehr bei uns nur eingeschränkt zur Verfügung steht.

Unser 50/50-Ticket für junge Menschen ist ein Erfolgsmodell. Dieses möchten wir auf ältere Menschen bzw. Senioren ausweiten. Wir beantragen deshalb, versuchsweise eine Summe von 15.000 Euro bereitzustellen. Die Wohnsituation, besonders für Mietwohnungen, ist in Königsbronn und den Teilgemeinden äußerst schwierig.

Dies, obwohl wir nachweislich sehr viele leerstehende Wohnungen in Häusern in Privatbesitz haben. In vielen Zweifamilienhäusern sind oft nur eine Wohnung belegt. Die Besitzer dieser Leerstände scheuen sich verständlicherweise, diese zu vermieten. Sie scheuen den damit verbundenen Aufwand und das vorhandene Risiko bei einer Vermietung.

### Unser **dritter Antrag (3)**.

Die Verwaltung sollte überlegen bzw. Erkundungen einziehen, ob eine Art kommunale Kümmerer-Funktion für die meist älteren und alleinstehenden Besitzer möglich ist. Diese Person könnte bei der Vermittlung von Vermietungen und bei der Risikominimierung hilfreich sein. Dadurch könnten nachvollziehbare Ängste eventuell gemindert werden und die Wohnraumvermietung wieder attraktiver gemacht werden. Gewinner könnten beide Seiten sein.

Im Zusammenhang mit fehlenden Wohnungen wollen wir den Blick auf eine interessante innerörtliche Lage richten. Westlich der Brenzquellstraße – hinter dem alten Gasthaus „Hecht“ – befindet sich ein städtebaulich interessantes Baugebiet. Es gehört verschiedenen Grundstücksbesitzern. Wir bitten die Verwaltung um ein städtebauliches Grobkonzept dieses Quartiers, um dann in mögliche Grundstücks- und Investorenverhandlungen gehen zu können. Auch, wenn es schon als Sanierungsgebiet abgegolten ist, könnte es doch andere Fördertöpfe geben. Auch dies bitten wir in Erfahrung zu bringen.

Sehr geehrte Damen und Herren, unter unsere ständige Beobachtung gehören auch sämtliche gemeindeeigenen Hallen, die einen immensen Unterhaltsaufwand (2019 370.000 Euro ohne Hammer Schmiede) verursachen. In den nächsten Jahren stehen auch hier hohe Kosten für die Sanierung der Herwartsteinhalle im Raum, wobei sehr gut abgewogen werden muss, was wirklich dringend gebraucht wird und was zweitrangig ist. Auch wenn die Entscheidung zur Schließung der Ostalbhalle keine populäre ist, müssen wir uns dieser stellen.

Unserer Meinung nach muss die Entscheidung (**Antrag 4**) über Schließung, Abriss oder Sanierung der Ostalbhalle durch den Gemeinderat 2019 herbeigeführt werden. Ein langjähriges Versprechen gegenüber den Itzelberger Bürgern werden wir mit dem Beginn der Sanierung der Turnhalle (200.000 Euro in 2019 und 750.000 Euro in 2020) einlösen. Die Turnhallen in Ochsenberg und Zang sind in einem guten Zustand. Hier müssten sich der Gemeinderat

und die Verwaltung über die nicht befriedigende Situation der sogenannten „Küchen“ Gedanken machen. Diese Situation ist unserer Meinung nach ungenügend.

In der Klausur haben wir die Verwaltung gebeten, sich über die Einführung eines Ratsinformationssystems Gedanken zu machen und entsprechend Mittel einzustellen; dies sehen wir im vorliegenden Haushaltsplan nicht.

Deshalb stellen wir den **Antrag (5)**, dieses schnellstmöglich nachzuholen und Mittel dafür einzuplanen.

Bedenken haben wir beim Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung, für den wir jedes Jahr immense Kredite aufnehmen müssen. Hier stellen wir unseren letzten **Antrag (6)**: Wir fühlen uns seit Jahren von der Verwaltung mit unseren Bemühungen, eine externe unabhängige Überprüfung vornehmen zu lassen, nicht ernst genommen. Es wurde die Firma zur Überprüfung beauftragt, die seit Jahrzehnten genau diese Situation mitträgt. Ob dadurch wirklich alle Optionen zur Lösung der anhaltenden Problematik gefunden wurden, wagen wir zu bezweifeln. Die Bevölkerung muss umfassend über die 500.000 Euro Darlehen aus dem Gemeindehaushalt 2019 informiert werden. Es ist in den nächsten Jahren zu befürchten, dass noch einmal circa 2,0 Mio. Euro anfallen werden. Hierbei sind noch keine größeren Instandhaltungsinvestitionen eingerechnet, die zwangsläufig auf uns zukommen werden.

Sehr geehrter Herr Stütz, liebe Kolleginnen und Kollegen, es gibt einen Bereich, der sicher nicht nur uns in der Fraktion, sondern uns alle schmerzt und ratlos macht. Der mehr oder weniger mangelhafte Zustand unserer Gemeindestraßen. Wir sehen leider keine Möglichkeit, das Haushaltsvolumen noch deutlicher zu erhöhen und hier noch mehr Geld (550.000 Euro) in diesen Bereich zu investieren.

Trotzdem möchten wir an dieser Stelle darauf aufmerksam machen: Ergeben sich im Laufe des Haushaltsjahres Möglichkeiten, dass Mittel in größerem Umfang frei werden, sollten wir diese dafür verwenden und zwar nach der Schadenseinstufung, die noch zu aktualisieren ist.

Die Gemeindeverbindungsstraßen Ochsenberg-Königsbronn, die Zufahrt zur Waldsiedlung und die Landstraße Zang-Königsbronn dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Hier sollte sich der Gemeinderat entscheiden, ob wir nicht schnellstmöglich einen Antrag ans Land stellen, die Landstraße 1123

zu sperren, die doch ein sehr großes Gefährdungspotenzial birgt. Wir sind der Meinung, wir sollten hier nicht länger warten und mit diesem Beschluss aktiv auf das Land BaWü zugehen.

Ein Thema, wenn nicht das zentrale Thema in Königsbronn, ist das stetig steigende Verkehrsaufkommen auf der B 19. Unserer Ansicht nach muss der Gemeinderat von Königsbronn von sich aus aktiver werden. Es reicht nicht, die Bemühungen auf Kreisebene nur passiv zu unterstützen. Aus Königsbronn muss ein Signal an alle politischen Gruppierungen über die Kreis-, Landes- bis zur Bundesebene hinaus gesendet werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, in einer guten Haushaltsrede kann nicht nur gelobt werden.

Wie in den letzten Jahren erscheinen uns die EDV-Ausgaben in Höhe von 150.000 Euro zu hoch. Man versprach uns – und wir versprachen uns – durch die Abkoppelung von Oberkochen vor zwei Jahren eine Kostentlastung, und dies bei einer deutlich besseren Administration. Das Gegenteil ist der Fall. Hier wünschen wir uns von der Verwaltung eine aussagekräftige Erklärung.

Die Steigerung der Personalkosten in den letzten sieben Jahren um circa 1 Mio. Euro auf nunmehr 3,5 Mio. Euro muss sich unseres Erachtens nur noch auf die tariflichen Steigerungen und Höhergruppierungen beschränken. Es ist interessant zu beobachten, dass in allen Haushaltsreden Einsparungen gefordert werden, in konkreten Fällen die Entscheidungen aber anders ausfallen.

Abschließend:

Alle genannten Aufgaben müssen zunächst durch gesicherte Einnahmen finanziert werden. Diese Einnahmenseite ist aus unserer Sicht eher defensiv und vorsichtig geplant, so dass es bei der Umsetzung zu keinen großen negativen Überraschungen kommen sollte. Wir rechnen mit deutlich höheren Gewerbesteuererträgen 2018 als geplant; da wäre zu überlegen, ob nicht auf eine neue Darlehensaufnahme in der geplanten Höhe von 1,5 Mio. Euro in 2019 verzichtet werden kann.

Der Haushaltsentwurf konnte auch ohne eine Erhöhung der Gebühren und Steuern ausgeglichen werden. Wir glauben, dass dies ein wichtiges Signal an die Bürger und an unsere Gewerbetreibenden ist. Die Grundlage für unser immenses Investitionsvolumen sind die Gewerbesteuererträge; in den letzten vier Jahren waren dies circa 18,0 Mio. Euro.

Wir sind der Meinung, dass wir mit der Gründung unserer gemeinsamen IKG mit Heidenheim und Oberkochen die Grundlage für weiteres Wachstum und zeitgerechte Arbeitsplätze in der Region geschaffen haben. Hier sollten alte Scheuklappen abgelegt und Befindlichkeiten überwunden werden, da in Zukunft eine gute Kooperation unter Gemeinden für alle hilfreich ist. Die Verbundenheit mit der heimischen Wirtschaft muss gepflegt und verlässlich ausgebaut werden.

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich im Namen meiner Fraktionskolleginnen und meiner Fraktionskollegen bei der Verwaltung und Gemeindemitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete gute Arbeit, an der Spitze Herr Bürgermeister Stütz, bedanken.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im vergangenen Jahr im besten Sinne in die Königsbronner Kommunalpolitik eingemischt haben. Behalten Sie dieses Engagement auch in der weiteren Zukunft bei.

Verantwortliche Kommunalpolitik ist immer eine Gratwanderung zwischen Finanzierbarkeit und der Erfüllung berechtigter Ansprüche aller Bürger.

Sie ist nur zu stemmen, wenn alle Beteiligten, Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung bei allen gegensätzlichen Ansprüchen eine gemeinsame Zuhör- und Kommunikationsbasis finden.

Wir als SPD-Fraktion sind zu dieser Zusammenarbeit auch 2019, wahrscheinlich in geänderter Zusammensetzung, gerne bereit!

### **Gemeinderat Michael Öxler nahm stellvertretend für die CDU-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2019**

Einleitend möchte die CDU-Fraktion der Gemeindeverwaltung von Königsbronn ihren Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken. Herrn Cimander möchten wir in diesem Zusammenhang unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit der Haushaltsplanerstellung.

Der Haushaltsplan 2019 weist im Bereich des Verwaltungshaushalts eine Erhöhung von rund 1,4 Mio. Euro gegenüber 2018 aus. Die Gewerbesteuererinnahmen liegen voraussichtlich bei 5,4 Mio. Euro. Hierbei ist zu beachten, dass diese Summe der Gewerbesteuer von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig ist und somit Schwankungen unterworfen ist. Der Vermögenshaushalt ist gleichzeitig darauf angewiesen, dass vom

Verwaltungshaushalt monetäre Mittel durchgeführt werden. Im Jahr 2019 umso mehr, da wichtige Investitionen finanziert werden müssen. Der Gemeindeanteil bei der Einkommensteuer steigt rund ¼ Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro. Die Kreisumlage steigt um 1,19% auf 3,8 Mio. Euro. Die Erhöhung war für die Sanierung des Heidenheimer Klinikums notwendig.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine ausreichende Zuführungsrate, nach § 22 Gem. HVO, an den Vermögenshaushalt. Die CDU-Fraktion wird bei den Investitionen ihren Blick auf mögliche Einsparpotenziale legen, um die Belastung durch die immer geringer werdenden finanziellen Spielräume so gering wie möglich zu halten. Dies bringt die Notwendigkeit mit sich, den Verwaltungshaushalt auf Einsparpotenziale zu überprüfen. Insbesondere sollen die Kostendeckungsgrade 2019 geprüft werden.

**Antrag: Die Verwaltung soll den Kostendeckungsgrad aller Gebührenhaushalte überprüfen. Mit dem Ziel der Erhöhung des Kostendeckungsgrads.**

Was ist für Königsbronn aus Sicht der CDU-Fraktion kurz- bis mittelfristig wichtig.

#### 1. Ortsdurchführung von Königsbronn

Die Ortsdurchführung von Königsbronn ist seit Jahren durch ein sehr hohes permanentes Verkehrsaufkommen geprägt und regelmäßig in unseren Zielen an oberster Stelle. Ein langfristiges Ziel ist eine weiträumige Ortsumfahrung bzw. Tieferlegung der B 19. Beides sind Möglichkeiten, die einen längeren Atem bis zur Vollendung erfordern. Diese Maßnahmen müssen im Fokus der Gemeinde Königsbronn liegen, möchten wir Königsbronn auch in Zukunft attraktiv als Wohnort erhalten bzw. verbessern.

Kurzfristig werden wir aus Sicht der CDU-Fraktion uns ebenfalls Lösungen einfallen lassen müssen. Wir werden diese Problemstellung 2019 weiterhin in unserem Blick haben, um dieses Problem einer, unter den schwierigen Rahmenbedingungen, möglichst optimalen Lösung herbeizuführen.

**Antrag: Die Verwaltung soll eine Verkehrsanalyse der B 19 in Königsbronn in Auftrag geben, welche die Basis für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation bildet.**

#### 2. Schule- und Schulentwicklung

Im vergangenen Haushaltsjahr fanden zwei Bürgerentscheide zum Erhalt der Grundschulaußenstellen statt. Für deren Durchführung herzlichen Dank an die

Verwaltung, allen voran Frau Klier und an die Bürgerinitiative. Die Bürgerinnen und Bürger von Königsbronn haben für deren Erhalt gestimmt und bestätigte die Haltung der CDU-Fraktion. Auch nach Ablauf der Sperrfrist, wird sich die CDU-Fraktion für den Erhalt der Grundschulaußenstellen einsetzen.

#### 3. Ortsentwicklung der Teilorte

Mit Blick auf die Teilorte die uns als CDU-Fraktion sehr wichtig sind, wünschen wir uns eine nachhaltige Dorfontwicklung für alle Teilorte. Neben der Verbesserung der Infrastruktur ist auch die Erschließung von preiswerten Grundstücken in den Teilorten geboten.

**Antrag: Die Verwaltung soll im laufenden Jahr das Thema Erschließung von Grundstücken in den Teilorten auf die Tagesordnung setzen.**

#### 4. Ersatz und Neubeschaffungen

Zukünftige Investitionen, werden wir auf alle Alternativen akribisch prüfen v. a. vor dem Hintergrund, dass ortsansässige Betriebe gestärkt werden.

**Antrag: Wir beantragen erneut, eine rechtskonforme Beschaffungsrichtlinie zu erarbeiten, die dem umweltfreundlichen und sozialverträglichen Einkauf von Material, Dienstleistungen und vor allem bei Ausschreibungen dient.**

Der Feuerwehrbedarfsplan zeigt einen hohen finanziellen Bedarf für die nächsten Jahre auf. Eine mittelfristige Finanzplanung ist geboten, um die Einsatzfähigkeit auch für die Zukunft zu sichern.

**Antrag: Das Investitionsprogramm muss entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan angepasst werden.**

#### 5. Ortsentwicklung

Königsbronn bietet sehr viel, hat aber auch Potenzial um sich den Bedürfnissen seiner Einwohner anzupassen. Areale, welche im Bereich des Ortskerns in Zukunft frei werden könnten, müssen weiterhin unbedingt im Fokus unserer Betrachtung sein. Uns ist es auch ein Anliegen, Gastronomen im gesamten Gemeindegebiet zu stärken. Der Erwerb des „Weißen Rössle“ war unabdingbar, um als Gemeinde den Ortskern im Sinne von Königsbronn zu entwickeln. Die Verkehrssituation am Itzelberger See ist schlecht. Daher stellen wir folgenden Antrag.

**Antrag: Die Verwaltung möge ein Konzept erarbeiten, welches eine deutliche Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Bereich der Uferstraße in Itzelberg zum Ziel hat.**

Die Hammerschmiede hat sich zu einem attraktiven Veranstaltungsort im Zentrum entwickelt. Nun fehlt aber noch der i-Punkt, um auch zu einem kulturellen Zentrum zu werden. Die hervorragende Akustik erlaubt auch Konzerte und Liederabende mit klassischen Musikinstrumenten, die üblicherweise die Solisten mitbringen. Eine Ausnahme gibt es, ein Instrument muss speziell bestellt werden: ein Flügel. Die Kosten liegen lt. Rückfrage bei Andreas Hug bei 700 Euro pro Abend. Daher schlagen wir vor, ein repräsentatives Instrument für die Hammerschmiede zu kaufen, zum Beispiel ein gut erhaltener Steinway-Flügel. Die Finanzierung könnte durch Spenden oder Veranstaltungen erleichtert werden sowie durch Erhebung einer Leihgebühr bei Veranstaltungen. Die 1500-Einwohnergemeinde Hagnau/Bodensee hat eine interessante Lösung gefunden: die Tasten werden einzeln „verkauft“ für 150 Euro für schwarze und 300 Euro für weiße Tasten. Die Rückmeldung von unserem Musikschulleiter zu dieser Idee spricht für sich: „Es wäre wunderbar, dauerhaft einen Flügel in der Hammerschmiede stehen zu haben.“

**Antrag: Die Verwaltung soll den Erwerb eines Flügels und deren Refinanzierbarkeit für die Hammerschmiede prüfen.**

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2019 zu und möchte sich an dieser Stelle für das hohe Engagement, das für die Erstellung dieses Haushaltsplans notwendig war, nochmals bedanken. Dank auch an alle Gemeinderatsmitglieder. Ebenso möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, welche sich bei der Gestaltung von Königsbronn mit engagieren. Denn gemeinsam erreicht man mehr.

**Gemeinderat Joachim Wötzel nahm stellvertretend für den Unabhängigen Wählerblock zum Haushaltsentwurf 2019 wie folgt Stellung:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stütz, meine Damen und Herren von Verwaltung und Gemeinderat, liebe Bürgerinnen und Bürger von Königsbronn und den Teilorten, nach einem teilweise turbulenten Jahr mit den erstmaligen Bürgerentscheiden in der Gemeinde und manch kontrovers geführter Diskussion im Gemeinderat wurden bei den bewährten Klausurtagungen erste Punkte von der Verwaltung vorgestellt, wie der Haushalt letztmalig in der alten Form im Jahr 2019 aussehen könnte.

Dabei wurde ein anspruchsvoller Entwurf präsentiert der eine Steigerung des Haushaltsvolumens um fast 16 % auf 24,73 Mio. Euro vorsieht. In dem Pressebericht vom 8. Januar wurde der Etatentwurf ausführlich vorgestellt. Wir vom Unabhängigen Wählerblock werden uns deshalb mit unserer Stellungnahme wieder kurzhalten.

Die gute gesamtwirtschaftliche Lage brachte 2018 eine Rekordsumme an Gewerbe- und Einkommensteuer. Dies wird sich aller Voraussicht nach auch 2019 fortsetzen. Ein Rekord an Steuereinnahmen bedeutet aber auch gleichzeitig höhere Ausgaben an Umlagen und auch niedrigere Finanzaufweisungen.

Die derzeit niedrigen Zinsen und die höheren Steuereinnahmen können leicht zu Ausgaben verleiten, die unseren Haushalt in Höhe und Wirtschaftlichkeit in der Zukunft belasten.

Bei den geplanten Investitionen steht weiterhin der Kindergartenneubau an der Paul-Reusch-Straße oben auf der Liste. Weitere wichtige Punkte im Jahr 2019 sind die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrautos, die Einrichtung eines Bürgerbüros in der Herwartstraße 4 und der damit verbundene Umbau, die Erneuerung und Umgestaltung der Königsbronner Straße in Zang mit Hochwasserschutz, die Neugestaltung des Friedhofs Itzelberg, die Lärmschutzwand an der B 19, die Planungskosten für die Sanierung der Itzelberger Turnhalle, die Umgestaltung der Georg Elser Gedenkstätte und ein möglicher Grunderwerb.

Dazu sind noch weitere Ausgaben geplant, die von Bürgerbus über Nahwärmeversorgung und Fahrradboxen am Bahnhof in Königsbronn bis zu den Spielplätzen reichen. Die Umgestaltung der Georg Elser Gedenkstätte hängt von den erhofften Zuschüssen und Spenden ab. Es wird deshalb schwierig, dies im Jahr 2019 zu realisieren. Es ist bei diesem Vorhaben darauf zu achten, dass der Gemeindeanteil an den Umbaukosten in Höhe von rund 100.000 Euro nicht überschritten wird.

Beim Punkt Grunderwerb müssen die Kosten für einen geplanten Grunderwerb in Höhe von 1,62 Mio. Euro nochmals auf Finanzierung, Nachhaltigkeit und Folgekosten überprüft werden.

Zwei Baumaßnahmen, die vom Unabhängigen Wählerblock gefordert wurden und immer noch auf der Warteliste stehen, müssen in 2019 endgültig umgesetzt wer-

den. Dies sind zum einen die Rampen an der Rosenkranzbrücke und zum anderen die Sanierung der Brücke an der Paul-Reusch-Straße über die Bahngleise, für die bereits Zuschüsse beantragt sind.

Zu diesen dringenden Baumaßnahmen kommt noch die Gehwegsanierung in der Eisenbahn- und Bachstraße, um eine gefahrlose Anbindung in Richtung Ortsmitte sowie Schule und Kindergarten zu erreichen.

Bei den doch ehrgeizig geplanten Investitionen muss ich auf einen Teil der letztjährigen Haushaltsrede zurückgreifen und dies nochmals wiederholen:

„Für uns vom Unabhängigen Wählerblock ist es fraglich, alle geplanten Projekte in diesem Jahr durchzuführen. Planungen, Genehmigungsverfahren, Ausschreibungen, fehlende Kapazitäten im Hoch- und Tiefbau und im Ausbaugewerk sowie Preissteigerungen können wie im vergangenen Jahr zeitliche Verschiebungen mit sich bringen.“

Neben dem Ausbau der Infrastruktur u.a. mit Kanalsanierung, Straßenerhalt und der Abwasserbeseitigung sollte die Bereitstellung von Bauland für betreutes Wohnen, Sozialwohnungsbau und für Handel, Gewerbe und Industrie nicht in den Hintergrund treten.

Eine weitere große Herausforderung wird die Umsetzung des jetzt vorliegenden Radwegkonzepts sein. Viele Vorschläge aus diesem Konzept sind finanziell oder technisch/baulich schwer umsetzbar.

Für die Zukunftsaufgaben sind außer den hohen finanziellen Mitteln auch die Unterstützung übergeordneter Behörden, Baulastträgern und der maßgeblichen Zuschussstellen erforderlich.

Die Personalkosten, die infolge von Tarifvereinbarungen, Höhergruppierungen und auch Neueinstellungen eine Rekordsumme erreichen, sind so noch vertretbar, müssen in Zukunft aber genauso wie die steigenden Ausgaben für Bildung und Betreuung im Auge behalten werden.

Die geplante Darlehensaufnahme von 1,5 Mio. Euro erhöhen die Gesamtschulden mit den Eigenbetrieben auf über 11 Mio. Euro. Dazu kommt noch eine Rücklagenentnahme von knapp 3 Mio. Euro. Hier sind wir an einem Punkt angelangt, an dem wir vom Unabhängigen Wählerblock trotz teilweisem Investitionsstau STOP sagen müssen. Zur Reduzierung der Kreditaufnahme bzw. zur Minderung der Rücklagenentnahme

müsste, unserer Meinung nach, eine gezielte Kürzung bei den Investitionen und beim Grunderwerb noch möglich sein.

Die in den Haushaltsreden aller Fraktionen in den letzten Jahren geäußerte Auffassung, dass die Rücklagen gestärkt werden müssen, gerät – vielleicht auch aus Wahlkampfgründen – etwas in den Hintergrund. Auch der Kämmerer weist in seiner Schlussbetrachtung darauf hin, dass für mögliche Schwankungen bei der Gewerbesteuer eine angemessene Rücklage vorgehalten werden sollte.

Insgesamt stellt der Haushaltsplan trotz höherer Schulden eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung von Königsbronn dar. Für die doch umfangreiche und schwierige Aufstellung des Etatentwurfs möchten wir der Kämmerei unter Leitung von Herrn Cimander ein Lob aussprechen.

Wir vom Unabhängigen Wählerblock werden dem Haushaltsplan 2019 mit den Wirtschaftsplänen Wasser und Abwasser zustimmen.

Zum Schluss möchten wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Gesamtgemeinde für ihren Einsatz in den verschiedensten Bereichen zum Wohl von Königsbronn einen herzlichen Dank aussprechen.

Unser Dank gilt natürlich auch Herrn Bürgermeister Stütz mit den Kolleginnen und Kollegen vom Rathaus, dem Bauhof und der Kläranlage.

### **Gemeinderätin Christl Schäfer nahm stellvertretend für die Unabhängige und Bündnis 90/Die Grünen zum Haushaltsentwurf 2019 wie folgt Stellung:**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der kommunalen Betriebe, sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Arbeit des vergangenen Jahres, besonders bei Ihnen, Herr Cimander, für das Erstellen des soliden Haushaltsplanentwurfs. Der HZ, namentlich Herrn Stock, danken wir für die informative Berichterstattung. Im Vorfeld diskutierten wir in Klausuren die finanziellen Verhältnisse und Planungen für die Zukunft. Diese Vorgehensweise halten wir für konstruktiv und effektiv. Hier in Königsbronn arbeiten wir über die Fraktionen hinweg bei allen Themen zielorientiert und mit einem guten Kontakt zur Verwaltung zusammen. Dafür danken wir allen Beteiligten. Die Königsbronner

Haushaltsmittel sind großenteils gebunden, es gibt wenig freien Gestaltungsraum. Das hängt mit unseren großen Aufgaben zusammen, die sich z.T. über mehrere Jahre verteilen. Deswegen richten wir den Blick besonders auf politische Schwerpunkte, die uns dieses Jahr beschäftigen werden.

### **KLIMASCHUTZ**

Der Klimaschutzplan des Landkreises von 2016 hat den Gemeinderat und die Gemeinde dazu motiviert, 2017 das „Energetische Quartierskonzept“ in Auftrag zu geben, dessen Schlussbericht im Februar 2019 vorgestellt wird. Die Umstellung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise auf Energien ohne Treibhausgasemissionen erfordert eine grundlegende Transformation, die allen Bürger betrifft. „Weiter so“ würde in ein klimatisches, gesellschaftliches und wirtschaftliches Chaos münden, das wir uns und unseren Kindern nicht wünschen können.

Wir müssen aber die Bürger auf diesem Weg mitnehmen und beraten. Wenn eine Bürger-Energiegenossenschaft dafür ein richtiger Schritt ist, sollte die Kommune sich wie bisher engagiert daran beteiligen. Wir sind dem Bürgermeister und dem Gemeinderat dankbar für die laufende Unterstützung dieses Projekts.

### **ENERGIESPAREN**

In den früheren Jahren ließ die Gemeinde einen Energiebericht über ihre Bauten erstellen, der fiel 2018 aus. Wir bedauern das, denn die Bemühung um Energieeinsparung und umweltfreundliche Energiebereitstellung ist ein langfristiges Projekt.

**Antrag 1: Ab 2019 soll (wieder) jährlich ein externer Gutachter über die energetische Situation der gemeindeeigenen Gebäude berichten und Sanierungsvorschläge vorlegen. Im Haushalt soll ein entsprechender Kostenansatz eingefügt werden.**

Dabei haben wir vor allem solche Gebäude im Auge, die durch hohe Energieverschwendung auffallen wie z.B. die Ostalbhalle. Die Verbesserung der Energieeffizienz in den kommunalen Bauten bleibt eine wichtige Aufgabe auch für den Klimaschutz. In Sachen Ostalbhalle fehlt immer noch der schon lange versprochene Vorschlag der Verwaltung, wie Vereine und Schulen auch ohne diese Halle auskommen könnten.

Das kommunale Nahwärmenetz mit seiner BHKW-Heizzentrale in der Herwartsteinhalle bewährt sich offensichtlich, wir freuen uns, dass unsere Anregung dazu

umgesetzt wurde und unterstützen die Erweiterung des Netzes zu Grundschule, Kindergarten und ggf. auch zum Rössle-Bau. Die Straßenlampen im Gemeindegebiet stammen zum größten Teil aus den 60er und 70er Jahren. Sie auf LED-Leuchtmittel umzurüsten, ist nicht ganz einfach. Neue Masten müssen gesetzt werden, damit eine gleichmäßige Ausleuchtung der Straßen und Wege von oben her möglich wird. Die bisher horizontale Lichtstrahlung wird von den Anwohnern zu Recht oft als Blendung kritisiert und die Bestandsleuchten verbrauchen unnötige Mengen an Strom.

**Antrag 2: Die Gemeinde möge bis September 2019 einen mehrjährigen Plan für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Betrieb vorlegen und die Kosten dafür beziffern.**

### **KINDER, JUGEND, BILDUNG**

19% Personalkosten im Verw.-HH sind nach unserer Überzeugung nicht zu viel. Mit diesem Geld werden die direkten Dienstleistungen für die Bürger entlohnt, die Kinderbetreuung, Jugendarbeit, soziale Hilfen, Jugendbücherei, VHS, Bauhof und Verwaltung. Überall sind es Menschen, die berufsmäßig für das Gemeinwohl arbeiten, und das zu keinesfalls übertriebenen Löhnen. Dafür ist jeder Euro richtig ausgegeben. Der Kiga-Neubau bindet viel Geld im Vermögens-HH und vergrößert die Verschuldung. Diese Aufgabe gehört aber zu den zentralen Punkten der Zukunftssicherung. Wir waren immer Befürworter einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung. Wir unterstützen die Investitionen in Einrichtungen für Betreuung und Bildung und denken dabei auch an die sich verändernden Familienarbeitszeiten. Letztlich ist die gute Kinderbetreuung auch ein sehr positiver Standortfaktor für Königsbronn. Über die Trägerschaft für den neuen Paul-Reusch-Kindergarten müssen wir noch beraten. Neben der Eingliederung der abnehmenden Zahl asiatischer und afrikanischer Flüchtlinge wird verstärkt die Eingliederung von EU-Ausländern aus Osteuropa eine Bildungsaufgabe für die Kommunen: Sprachförderung, Sprachkurse und handwerkliche Ausbildung sind dafür elementar. Wir danken dafür besonders der VHS, den ehrenamtlich Engagierten sowie den ausbildenden Betrieben.

### **BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

Die Zukunftsoffensive zeigte in den vergangenen 10 Jahren, dass viele Königsbronner sich aktiv am Kommunalleben beteiligen. Wir freuen uns darüber, dass die Fragebogenaktion die Weiterführung der

Zukunftsoffensive mit einigen zusätzlichen Themen nahelegt. Wir werden diesen Prozess aktiv begleiten.

Der erste kommunale Bürgerentscheid im Land nach neuem Recht hat bei uns in Königsbronn stattgefunden. Auch wer anderer Ansicht als die Mehrheit ist, wird zugeben, dass dieser Bürgerentscheid das Bewusstsein für den demokratischen Prozess in unserer Gemeinde gestärkt hat.

Unsere Georg Elser Gedenkstätte genießt hohes Ansehen. Sie muss modernisiert und umgebaut, nicht zuletzt behindertengerecht zugänglich gemacht werden. Zusätzlich zu den in Aussicht gestellten Bundesgeldern benötigen wir auch Landesmittel und Spenden, um diese Aufgabe zu bewältigen. Wir unterstützen den Bürgermeister und die Verwaltung dabei, mit der Landesregierung die entsprechenden Gespräche aufzunehmen. Unsere beiden Grünen-Abgeordneten in Bund und Land haben im HZ-Interview am 8. Januar bekannt gegeben, dass sie dieses Thema voranbringen wollen. Landesmittel dafür werden aber voraussichtlich erst im Haushalt 2020 verfügbar sein.

#### INFRASTRUKTUR

Das Breitbandnetz muss zügig einsatzbereit gemacht werden, damit Bürger und Betriebe auch was von der Investition haben. Die Gemeindeverwaltung hat entschlossen gehandelt, um das Glasfaser-Netz in den Boden zu bringen, das ist ein Lob wert! Das Radwegkonzept wird uns demnächst vorgestellt. Zu Fuß gehen und Radfahren sind umweltschonendste Mobilität überhaupt, sie sind ein Beitrag zum Klimaschutz. Das müssen wir durch entsprechenden Wegebau erleichtern. Wir begrüßen, dass im Haushalt 50.000 Euro für erste bauliche Maßnahmen an Radwegen eingesetzt sind, in den nächsten Jahren müssen weitere Radwege gebaut und Fußwege verbessert werden. Der ÖPNV verbessert sich trotz unserer Vorschläge und Kritik aus den Vorjahren kaum. Besonders die Bewohner der Teilorte Ochsenberg und Zang bleiben oft auf die eigenen PKWs angewiesen. Die zeitliche Koordination zwischen den Bussen 40 und 41 und dem RE-Verkehr der Bahn von und nach Aalen ist und bleibt mangelhaft. Auf das hvg-Bus-system hat die Gemeinde allerdings nur geringen Einfluss, das ist eine Kreisangelegenheit. Unsere Bürger müssen die Unzulänglichkeiten leider hinnehmen.

Wir schlagen daher vor, unser Bürgerbusmodell weiter zu entwickeln und ggf. durch einen von Bürgern getragenen flexiblen Mitfahrdienst und Carsharing zu erweitern.

Wie so etwas technisch, wirtschaftlich und rechtlich möglich ist, sollte 2019 mit Fachleuten und Bürgern (z.B. im Rahmen der Zukunftsoffensive) diskutiert werden, erfolgreiche Praxis mit solchen Systemen gibt es in mehreren Kommunen im Land.

#### VERKEHR UND INTERKOMMUNALES GWERBEGBIET

Wir schlagen vor, bei der Erweiterung des IKG einen einfachen Haltepunkt der Brenzbahn beim Seegartenhof zu planen. Morgens und abends sollen dort einige RB-Züge einen Stopp für pendelnde Arbeitnehmer vom und zum Interkommunalen Gewerbegebiet einlegen.

**Antrag 3: Für einen Bahn-Haltepunkt nahe dem Seegartenhof sollen ausreichend Flächen im Flächennutzungsplan für das neue IKG vorgesehen werden und bei der Erschließung sollen die erforderlichen Mittel dafür bereitgestellt werden.**

Ebenso halten wir es für notwendig, dass die Gemeindeverwaltung in Verhandlungen tritt für die Verbesserung des Werksbusverkehrs von Heidenheim nach Oberkochen bzw. ins IKG und zurück. Werksbusse werden angeboten, werden aber wegen schlechter Bedingungen seitens der hvg nicht angenommen. Von Aalen aus funktioniert das mit der OVA deutlich besser und billiger. Dazu gehören natürlich auch geeignete Park-and-Ride-Parkplätze außerhalb und an Bahnhöfen mit Busanbindung. Es ist unser Königsbronner Interesse, dass sich der PKW-Berufsverkehr auf der B 19 verringert. Wir müssen uns für den Schutz der Anwohner einsetzen. Daher stellen wir

**Antrag 4: Die Gemeindeverwaltung soll Busunternehmen und Betriebe an einen Tisch bringen mit dem Ziel, die täglichen Pendler-Staus auf der B 19 in Königsbronn durch teilweise Verlagerung des Pendlerverkehrs auf den ÖPNV und dessen Verbesserung bzw. Ergänzung durch Werksbusse zu reduzieren.**

#### BAUEN UND UMWELTSCHUTZ

Das „Ökokonto“ der Gemeinde ist nun eröffnet und gibt Rechenschaft über die ökologisch wertvollen Flächen, die als Ausgleich für baulichen Landschaftsverbrauch vorhanden sind bzw. neu angelegt werden müssen. Wir begrüßen dieses Verfahren, da es mehr Transparenz bietet als bisher. Das täuscht aber nicht darüber hinweg, dass die Natur nicht endlos ist und wir schonend mit ihr umgehen müssen.

Die Neubebauung der Ortsränder macht uns Sorgen, weil dabei immer Naturflächen

verloren gehen. Andererseits sehen wir bedeutende Lücken in den Innenbereichen fast aller Ortsteile. Daher stellen wir den folgenden Antrag als Richtlinie für künftige Planungen:

**Antrag 5: Planungsrichtlinie für Neubaugebiete soll sein: Vorrangig die offenen Flächen im Innenbereich der Teilorte baulich nutzen.**

Wir begegneten im Lauf der Jahre immer wieder der Situation, dass die Gemeinde keinen ausreichenden Einfluss auf die Bebauung von Grundstücken in innerörtlichen Lagen hat, weil sie ein Vorkaufsrecht nur in ausgewiesenen Sanierungsgebieten besitzt. Das derzeit aktive Sanierungsgebiet betrifft Brauereiareal und Brenzstraße. Der Bezirk um den früheren Bahnhof herum ist in Privatbesitz mit dem Ergebnis, dass das Bahnhofsgebäude verkommt, weil sich die Renditeerwartungen der neuen Eigner nicht erfüllen lassen. Wir stellen daher den

**Antrag 6: Eröffnen eines Sanierungsgebiets um das Bahnhofsgebäude herum und Sicherung des Vorkaufsrechts der Gemeinde auf die Anwesen in diesem Bereich.**

Wir betonen: Es geht nicht um Enteignung, sondern um die Sicherung des kommunalen Vorkaufsrechts für den Fall eines Verkaufs und um kommunale Gestaltungsmöglichkeiten. Giftige Mittel gegen Insekten und unerwünschte Pflanzen sind schon lange in Privatgärten verboten, die Gemeinde hat sich auf unsere Initiative im vergangenen Jahr für ihre Flächen diesem Verbot auch formal angeschlossen. Wir möchten mehr Aufklärung zu diesem Thema für die Bürgerschaft.

**Antrag 7: Die Gemeindeverwaltung soll eine aktive Informationskampagne im Amtsblatt zum Thema „Naturnaher Pflanzenschutz“ mehrfach von Frühjahr bis Herbst veröffentlichen, am besten gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein.**

Zum Umweltschutz zählen wir auch den Schutz unserer Bürger entlang der B 19 gegen Staub und Lärm. Die Befragung der Bürger zur Fortsetzung der Zukunftsoffensive hat dieses Thema auf den ersten Rang gestellt. Wir finden uns nicht damit ab, dass die Verkehrsbehörde beim Landratsamt keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der B 19 genehmigt. In anderen Landkreisen werden solche Bundesstraßen in Orten durchaus auf 30 km/h begrenzt, um Abgase, Lärm und Staub zu reduzieren. Für uns schließt Umweltschutz den Menschenschutz, besonders den Gesundheitsschutz, ein!

Wir werden uns in der Zukunftsoffensive zu diesem Thema einbringen und dem Gemeinderat die Wünsche der Bürger zur B 19 dann zur erneuten Beratung vortragen.

### NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Unsere Vorschläge zu Verbesserung der Nachhaltigkeit in der kommunalen Beschaffung wurden seit 2015 von der Gemeindeverwaltung staunend zur Kenntnis genommen. Das Landesamt für Umwelt LUBW bietet jedes Jahr mehrere Fortbildungsveranstaltungen zum Thema nachhaltiger Beschaffung in Kommunen an. Wir freuen uns, dass der stellvertretende Kämmerer, Herr Bölstler, nun an einer Nachhaltigkeitsschulung teilgenommen hat, und stellen den folgenden Antrag, um nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung verbindlich und dauerhaft zu verankern:

**Antrag 8: Die Verwaltung soll einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernennen, der für entsprechende Fortbildungen zeitweise freigestellt wird und in der Verwaltung Mitspracherecht bei Beschaffungsentscheidungen aller Fachbereiche bekommt.**

Dazu gehört für uns, dass bei künftigen Beschaffungen neben den Anschaffungskosten auch die weiteren Kosten während der Nutzung und die ökologische Gesamtbewertung in die Entscheidungen einbezogen werden. Wir stellen daher den

**Antrag 9: Die Gemeindeverwaltung muss bei künftigen Beschaffungen größerer Gebrauchsartikels oder Maschinen nicht nur die Anschaffungskosten offenlegen, sondern gleichwertig auch deren Gesundheits- und Umweltfreundlichkeit, deren Betriebs- und Erhaltungskosten und deren Entsorgungslassen.**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

### Kommunalwahl 2019

#### a) Bildung des Gemeindevwahlausschusses

Nach § 11 des Kommunalwahlgesetzes muss für die am 26. Mai 2019 stattfindende Kommunalwahl ein Gemeindevwahlausschuss gebildet werden. Diesem obliegt die Leitung der Gemeinderatswahl in Königsbrunn sowie die Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Gemeindevwahlausschuss setzt sich aus dem Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, mind. 2 Beisitzern und Stellvertretern in gleicher Anzahl, Schriftführer und stellvertretendem Schriftführer zusammen.

Bürgermeister Michael Stütz ist aufgrund Gesetzes Vorsitzender, die Stellvertretung obliegt dem stellvertretenden Bürgermeister. Beide Bürgermeisterstellvertreter hatten signalisiert, wieder für den Gemeinderat zu kandidieren und scheiden deshalb als Stellvertreter aus.

Die Beisitzer sind aus den Wahlberechtigten zu wählen.

Beisitzer dürfen nicht Kandidaten und Vertrauensleute der Wahlvorschläge sein.

Die Besetzung sollte (vergleichbar mit der Besetzung der Gemeinderatsausschüsse) im Wege der Einigung erfolgen. Sofern ein Mitglied des Gemeinderats widerspricht, ist ein Wahlverfahren mit Wahlvorschlägen notwendig.

Die Verwaltung schlug folgende Besetzung vor:

Vorsitzender: BM Stütz (kraft Gesetz)

stellv. Vorsitzende: Brigitte Klier

Schriftführer: Daniel Maier

stellv. Schriftführerin: Jennifer Eckert

Von den Fraktionen wurden folgende Beisitzer/stellvertretende Beisitzer benannt:

SPD: Rudi Eberl / Elmar Brändel

CDU: Dr. Stefan Horrer / Michael Dürr

Unabhängiger Wählerblock:

Felix Kluge / Peter Göttling

Unabhängige und Bündnis 90/Die Grünen:

Christl Schäfer / Georg Lutsch

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen.

#### b) Festlegung von Richtlinien für den Wahlkampf (Wochenblattveröffentlichungen, Wochenmarkt, u.ä.)

##### 1. Wochenblatt:

Grundsätzlich ist die Gemeinde bei Wahlen und Abstimmungen zur Gleichbehandlung aller verpflichtet. Außerdem gilt für die Gemeinde ein Neutralitätsgebot.

Deshalb wird die Gemeindeverwaltung bis zum Wahltag am 26. Mai keine Veröffentlichungen von Ortsverbänden der Parteien bzw. Wählervereinigungen im redaktionellen Teil des Gemeindeblattes veröffentlichen.

Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, kostenpflichtige Anzeigen zu schalten.

In den vergangenen Jahren war es üblich, dass für Wahlwerbung der Kommunalwahlen eine Ermäßigung auf die Anzeigenpreise gewährt wurde.

Die Verwaltung schlug vor, wie bei den vergangenen Wahlen, die Anzeigen zum Selbstkostenpreis zu berechnen. Das bedeutet: Seitenpreis 60 Euro, bei Farbanzeigen 20 % Zuschlag, jeweils zuzüglich Steuer.

Für Beilagen gilt der Vereinsrabatt mit 40 %. Dies ergibt Kosten pro Beilage von 138 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen.

##### 2. Plakatierung

Die Gemeinde hat die Plakatierung an die Firma IKL-Service vergeben. Plakate sind nur in den Plakatrahmen erlaubt. Für Wahlen wurde vereinbart, dass die Gemeinde eine Plakatierung außerhalb der Rahmen zulassen kann.

Die Verwaltung schlug vor, dies auch für die Europawahl und die Kommunalwahl zuzulassen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen.

##### 3. Wochenmarkt

Bei vergangenen Parlaments- und Kommunalwahlen wurden Infostände auf dem Wochenmarkt grundsätzlich zugelassen.

Die Verwaltung schlug vor, dies auch für die Wahlen am 26. Mai 2019 zuzulassen. Die Veranstalter müssen diese Infostände beim Landratsamt als Versammlung anmelden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen.

### Verschiedenes

#### SHW – Insolvenz

Bürgermeister Michael Stütz gab bekannt, dass die SHW unverschuldet ihre 3. Insolvenz angemeldet hat. Nach einem Gespräch mit Herrn Muchat vom Insolvenzbüro wurde bestätigt, dass die Auftragslage schlecht sei und das Unternehmen so nicht solide fortgesetzt werden kann. Der Vorsitzende schlug dem Gremium vor, auf politischer Ebene Kontakt aufzunehmen und dadurch auf Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg zu hoffen. Der Gemeinderat befürwortet diese Vorgehensweise.



## startet in das neue Jahr

Zu Beginn des Jahres 2019 konnte ein Teil der großzügigen Spende der Volksbank Königsbronn umgesetzt werden. Nicht nur ein neuer Couchtisch ersetzt nun den wackligen Gartentisch aus Plastik, sondern auch viele neue Materialien zum gemeinsamen Basteln und Handwerken konnten von dem Geld gekauft werden. An dieser Stelle geht daher nochmals ein herzliches Dankeschön an die Volksbank sowie an die Gemeinde Königsbronn.

Des Weiteren wurde das neue Jahr mit einer beliebten Aktion, dem Henna-Malen, gestartet. So hatten die Kinder und Jugendlichen vergangenen Dienstag neben den täglichen Angeboten die Möglichkeit, sich ein Henna-Tattoo machen zu lassen.



Viele der Kinder lassen sich hierfür besonders begeistern. Essam Abdelmalik, Auszubildender im Jugendhaus, malt dabei jedem Kind ein ganz individuelles orientalisches Muster auf die Hand. Dieses hält nach dem Trocknen ungefähr drei bis vier Tage und ist für die Haut gut verträglich.

Das Henna-Malen findet in der Regel einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag im Jugendhaus statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Für die kommende Woche ist ein „Perfect Pizza Dinner“ geplant, bei dem jeder seine perfekte Pizza zubereiten soll. Frische Zutaten und ein selbstgemachter Teig sind dafür nicht wegzudenken und werden daher gemeinsam mit den Kindern vorbereitet. Wer also Lust hat, eine leckere Pizza zu backen und anschließend gemeinsam zu essen, der kommt am Dienstag, 22.01.2019, ins Jugendhaus Königsbronn.

Wir freuen uns auf Euch!

Laura Widmann  
Jugendhilfe  
Caritas Ostwürttemberg



## Sprechstunde der Integrationsmanager

Frau Nas und Herr Günther bieten abwechselnd jeden Montag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde für Geflüchtete und Ehrenamtliche des Flüchtlingskreises im Rathaus Königsbronn, EG, großer Sitzungssaal, an.

Außerhalb der Sprechzeiten sind die Integrationsmanager von Montag bis Freitag unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: [integration@heidenheim.de](mailto:integration@heidenheim.de).

## Sprechstunde des Kreissenioresrates

Zur nächsten Sprechstunde lädt der Kreissenioresrat Heidenheim am Freitag, 01. Februar 2019, von 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr, in Raum A 016 des Landratsamtes in der Felsenstraße 36 ein. Dabei können die Senioren betreffenden Fragen und Probleme besprochen werden, und es wird Verbindung zu zuständigen Stellen vermittelt, wenn dies notwendig ist.

Die Broschüren „Wegweiser für ältere Menschen im Landkreis Heidenheim“, „Meine persönlichen Aufzeichnungen“, die Flyer für Wohnberatung und Fahrfitnesstraining sowie anderes Informationsmaterial wird angeboten. Das Landratsamt ist mit den Buslinien 2 und 3 (Richtung Mittelrain) von der ZOH über die Haltestelle „Landratsamt“ erreichbar. In begrenztem Umfang stehen auch Parkplätze zur Verfügung.

## Bezugsgebühren 2019 – Königsbronner Wochenblatt

Die Wochenblattbezugsgebühr in Höhe von 30,00 Euro wird am **01.02.2019** unter der Gläubiger-ID: DE74ZZZ00000312529 abgebucht.

Wir machen alle **Nichtabbucher** des Königsbronner Wochenblattes darauf aufmerksam, die Bezugsgebühr in Höhe von **30,00 Euro** zum 01.02.2019 auf eines der u.g. Konten der Gemeindekasse zu überweisen.

Heidenheimer Volksbank eG  
IBAN: DE85 6329 0110 0033 1130 09  
BIC: GENODES1HDH

Kreissparkasse Heidenheim  
IBAN: DE08 6325 0030 0000 8801 89  
BIC: SOLADES1HDH

**Die Schließtage der Kindertageseinrichtungen in Königsbronn für das Jahr 2019 sind auf unserer Homepage [www.koenigsbronn.de](http://www.koenigsbronn.de) zu finden.**



## Landratsamt Heidenheim

### Mentorinnen gesucht

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heidenheim sucht Frauen, die im Mentorinnen-Programm für Migrantinnen ihre beruflichen Erfahrungen einbringen, und Frauen, die ihre persönlichen, familiären und kulturellen Wurzeln in einem anderen Land haben, beim Berufseinstieg unterstützen.

Jede Mentorin begleitet für sechs Monate eine Frau, die sich beruflich integrieren will. In dieser Zeit sind zwei Treffen pro Monat vorgesehen. Die Mentees lernen dabei, eigene Netzwerke für den Berufseinstieg aufzubauen, sie gewinnen Einblicke in die Berufswelt und erhalten Tipps, wie sie Schritt für Schritt vorankommen können. Die Mentorinnen erhalten Unterstützung und Begleitung durch die Kontaktstelle Frau und Beruf.

Das Mentorinnen-Programm für Migrantinnen, ins Leben gerufen vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, wird von der Kontaktstelle Frau und Beruf Heidenheim dieses Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt.

Infos gibt es unter  
Tel. 07321/321-2558 oder  
per Mail an  
[frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de](mailto:frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de).

## Landratsamt bietet kostenlose Energieberatung

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, durch eine energieeffiziente Modernisierung Heizkosten zu senken. Wer besonders energiesparend heizen, sein Gebäude wärmedämmen, kurzum energieeffizient modernisieren möchte, braucht als erstes fachkundige Unterstützung. Diese wird im Landratsamt Heidenheim in Form einer kostenlosen und unabhängigen Energie-Erstberatung geboten.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 31. Januar 2019. Im persönlichen Einzelgespräch im Landratsamt werden anhand von Bauunterlagen und Bildern der energetische Zustand eines Hauses ermittelt sowie mögliche Sanierungsschritte und aktuelle Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Um Anmeldung unter Tel. 07321/321-1325 wird gebeten.

## Neue Publikation: Was Sie über Ehe-recht und Eheverträge wissen sollten

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauenbeauftragten Baden-Württemberg hat den Flyer „Was Sie über Ehe-recht und Eheverträge wissen sollten“ neu aufgelegt.

Darin informiert sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten rechtlichen Regelungen, etwa zu den Themen Unterhalt, Trennung und Scheidung, Güterstand, Versorgungsausgleich, Besonderheiten bei binationalen Ehen und der islamische Ehevertrag.

Der Flyer liegt kostenlos bei den Standesämtern und verschiedenen Bildungseinrichtungen im Landkreis Heidenheim aus oder kann bei der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Dandl unter Tel. 07321/321-2559 angefordert werden.



## Der Freundeskreis Asyl Königsbronn sucht: TV-Gerät mit Receiver und TV-Schüssel

für jungen Flüchtling in Ausbildung.

Kontakt: Michael Herkt / Team Arbeit u. Beschäftigung / Deutsch-Hilfe  
Tel. 07328/6376, E-Mail: michael@herkt.eu,  
0176/26472350



## Rentenpakt rechtzeitig umgesetzt:

### Mütterrente kommt automatisch aufs Konto

Zum 1. Januar 2019 trat der Rentenpakt in Kraft, der unter anderem Verbesserungen bei der Mütterrente beinhaltet. Zu den Auswirkungen auf die Rentenhöhe und wann die Mütter mit den Nachzahlungen rechnen können, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg.

Sie hat umgehend alle Berechnungsprogramme angepasst, so dass Personen mit einem Rentenbeginn ab Januar 2019 ihre Bescheide inklusive der neuen Mütterrente erhalten. Darüber hinaus müssen bei der DRV Baden-Württemberg rund 547.000 Bestandsrenten neu berechnet und mit einem Zuschlag versehen werden. Bis Mitte 2019 wird dann rückwirkend eine Einmalzahlung für die Zeit ab Januar 2019 überwiesen und die zukünftige Rentenzahlung entsprechend erhöht.

### Was versteht man unter „Mütterrente“ und welche Verbesserungen sind damit verbunden?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie wurden bis zum 30. Juni 2014 maximal ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt. Zum 1. Juli 2014 wurde durch die Mütterrente I ein zweites Jahr Kindererziehungszeit dem Rentenkonto gutgeschrieben. Durch die jetzt verabschiedete sogenannte Mütterrente II kommt ein weiteres halbes Jahr hinzu, so dass insgesamt pro Kind bis zu zweieinhalb Jahre Kindererziehungszeit möglich sind.

### Wer bekommt die neue Mütterrente?

Die Mütterrente II erhalten Mütter oder Väter, wenn sie ein Kind erzogen haben, das vor 1992 geboren ist. Durch dieses weitere halbe Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich der monatliche Rentenanspruch um bis zu 16,02 Euro in den alten Bundesländern, in den neuen Bundesländern um bis zu 15,35 Euro.

### Muss man die Mütterrente beantragen?

Nur Mütter und Väter, bei denen die Erziehung des Kindes erst nach dem 12. beziehungsweise 24. Kalendermonat nach dem

Monat der Geburt begann (beispielsweise Adoptiv- und Pflegeeltern oder aus dem Ausland zugezogene), müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag auf die Mütterrente stellen. Alle anderen, die 2019 neu in Rente gehen, erhalten die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Auch die bundesweit rund 9,7 Millionen Mütter und Väter, die bereits in Rente sind, werden bis Mitte 2019 die Nachzahlungen der Mütterrente für die Zeit ab Januar 2019 ebenfalls automatisch auf ihrem Konto haben.

### Woran erkenne ich die Nachzahlung auf meinem Konto?

Auf den Kontoauszügen der Rentnerinnen und Rentner wird im Verwendungszweck der Hinweis „RV-Einmalig Muetterrente“ ausgewiesen.

### Was ist mit den Müttern, die bisher keine Rente beziehen, weil sie nie in die Rentenkasse einbezahlt haben? Müssen die einen Antrag stellen und falls ja, bis wann und wo?

Wer beispielsweise zwei Kinder erzogen hat, die vor 1992 geboren wurden, bekam durch die Mütterrente I im Jahr 2014 vier Jahre in seinem Rentenkonto gutgeschrieben. Um aber einen Rentenanspruch zu erwerben, benötigt man fünf Beitragsjahre in seinem Rentenkonto. Mütter mit zwei Kindern, die 2014 keine freiwilligen Beiträge nachgezahlt haben, um einen eigenen Rentenanspruch zu erwerben, können nun durch die Mütterrente II eine Regelaltersrente erhalten, sobald sie die Regelaltersgrenze erreicht haben. Dafür ist ein Antrag notwendig. Um die Rente rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 zu erhalten, muss man aber den Rentenanspruch bis zum 30. April bei einem Rentenversicherungsträger oder der Ortsbehörde stellen.

Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/100048024 sowie im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

Hunde bitte an der Leine halten!



## FONS REGIS ODER FONTIS REGIS? – DER LATEINISCHE NAME DES KLOSTERS KÖNIGSBRONN

von Gerhard Konold

27. September 2018

© 2018 Gerhard Konold CC BY-NC-ND-SA 3.0

### Königsbronn war anfangs nur ein Klostername

Die Brenz ist ein nördlicher Zufluss der Donau, an ihrem Ursprung liegt Königsbronn. Dieser Ort war zu Anfang ein Burgweiler der Burg Herwartstein und führte den Namen Springen.

Die Burg wurde 1287 von den Truppen des habsburgischen Königs Rudolf I. eingenommen und zerstört. Sein Sohn Albrecht war unter den Angreifern, hat also Springen und die Umgegend kennengelernt.



König Albrecht I.

Ab 1289 regierte dieser Albrecht als König Albrecht I. Als man einmal Anzeichen einer Vergiftung bei ihm feststellte, haben ihn die Ärzte an den Füßen aufgehängt, damit das Gift „heraus laufe“. Als Folge wurde er auf einem Auge blind. Er starb im Jahr 1308, ermordet von seinem Neffen Johann von Schwaben.

Wenn man die Menschen in Schafe und Wölfe einteilt, war er auf jeden Fall ein Wolf. Friedrich Schiller hat in seinem Schauspiel „Wilhelm Tell“ seine grausame Herrschaft angedeutet.

Und dieser Mensch soll ein Kloster bei Springen gestiftet haben? Julius Alfred Jäger, der ein Manuskript auf Grund der Arbeiten des Heidenheimers Dr. Bühler verfasst hat, soll zu Wort kommen:

[Springen] *Hierher war Albrecht als junger Königsson auf den Kriegszügen seines Vaters erstmals gekommen. Kurze Zeit zuvor soll er in Blaubeuren den Wunsch ausgesprochen haben, einen ähnlichen Platz mit einer Quelle zu finden, wo er einen alten Lieblingsplan zur Ausführung bringen könnte, ein Kloster zu stiften, das dem in Blaubeuren ähnlich sein müsste. Wenige Tage später soll er diesen Platz im Traume gesehen haben und als er einige Wochen später darauf an die Brenzquelle geritten kam, habe er diese als den im Traum gesehenen Platz bezeichnet. Wie viel Wahrheit und wie viel Legende daran ist, vermag heute wohl niemand mehr zu sagen. Jedenfalls aber ist urkundlich bewiesen, dass König Albrecht I. das Kloster gestiftet hat und öfter in Königsbronn geweiht hat. Die Stiftungsurkunde wurde am 1. Mai 1303 auf dem Reichstag zu Nürnberg ausgestellt. Mögen Klosterstiftungen im Mittelalter auch nicht immer nur religiösen Hintergrund gehabt haben, so geht doch hier aus den Urkunden hervor, dass Albrecht seine Stiftung aus rein religiösen Motiven heraus vollzogen hat. Seiner gläubigen Überzeugung folgend war er der Ansicht, dass der Mensch bei allem guten Streben und Wollen nach gerechtem Tun doch hinfällig und erbärmlich bleibe. Diese Gesinnung mag König Albrecht zu dem Entschluss geführt haben, irgendetwas Außerordentliches zu schaf-*

*fen, das vor Gott ein sühnendes Opfer darstelle. Vielleicht mag ihm auch der Tod seines Gegenkönigs Adolf von Hessen auf dem Gewissen gelastet haben. Wir wissen es nicht; aber bei Albrechts Einstellung darf dies angenommen werden. Der Inhalt der Stiftungsurkunde lässt diese Annahmen zu. Die Urkunde lautet wie folgt: „Ich habe beschlossen zu Springen unter der Burg Herwartstein ein Zisterzienserkloster zu stiften, um dadurch Fehler der Undankbarkeit gegen meinen Schöpfer möglichst zu vermeiden und um für meine und der meinen Sünden durch die Gebete und Verdienste der Mönche desto eher Vergebung zu erlangen“.*

Dieses Kloster wird danach in den Originalurkunden unter verschiedenen Namen genannt<sup>[1]</sup>:

1325 Kungsbrunnen

1347 Chungsbrunne

1352, 1354, 1361 Kuningsbrunnen

1379 Königsbrunnen

Ein lateinischer Name von Königsbronn taucht zum ersten Mal im Jahr 1348 auf. Damals schrieb Papst Clemens VI. einen „Befehl“ und einen „Vollzug“ an den Bischof von Konstanz bzgl. der Kirche in Pfullendorf, die in den Besitz des Klosters Königsbronn übergeben werden sollte. Darin ist dreimal die Rede von *Monasterii fontis Regis*. Ein Beispiel (Pfaff, 1856, S.138):

*Ulricus dei gratia Episcopus Constanciensis.*

*Dilectis in Christo ...*

*Abbati et Conventui **Monasterii fontis Regis,***

*Cystertiensis ordinis, Augustensis dyocesis,*

*noticiam subscriptorum cum sincera in domino*

*caritate ...*

Betrachten wir besonders die Zeile, die den lateinischen Klosternamen enthält, also die 3. Zeile:

Abbati et Conventui **Monasterii fontis Regis**

Sie bedeutet – wörtlich übersetzt:

Dem Abt und Konvent

**des Klosters des Bronns** (= Brunnens) **des Königs**

wobei mit **des Bronns des Königs**

**des Königsbronn**s gemeint ist.

Statt: Dem Abt und Konvent

**des Klosters des Königsbronn**s

würde man heute sagen: Dem Abt und Konvent

**des Klosters von Königsbronn**

Wie lautet nun der Name des Klosters?

Königsbronn oder Königsbronn's?

(= Nominativ)

(=Genitiv)

Lateinisch:

Fons Regis oder Fontis Regis?

(= Nominativ)

(= Genitiv)

[1] W. Heusel: Königsbronn, das Kloster und die Eisenwerke, S. 7

# KÖNIGSBRONNER HEIMATGESCHICHTE

Nr. 24

Ein Vergleich kann uns helfen:  
 Das Kloster Maulbronn steht in Maulbronn. Der Name des Klosters lautet Maulbronn.  
 Die Genitivform „Königsbronn“ als Klostername ergibt also keinen Sinn.  
 Gerade dies hat aber irgendjemand mal übersehen, als er dieses „Fontis Regis“ als Klostername deutete, so dass speziell in Königsbronn der falsche Namen kursierte.

Wenn nun der Genitiv „...bronn“ dem Fontis entspricht, der Klostername aber mit „...bronn“ (Nominativ) endet, dann muss für den Klosternamen der Nominativ von Fontis gebildet werden. Und dieser ist Fons.

Der lateinische Name des Klosters Königsbronn ist folglich

## Fons Regis

### Der Klostername bei den Zisterziensern selbst

Wer dem vorigen Ausflug in die lateinische Grammatik nicht folgen mochte, der lässt sich vielleicht überzeugen mit einer Aufzählung von Zisterzienser-Klöstern, verfasst von einem Zisterzienser-Mönch. Dabei treiben wir aber – der Vergleich mag hier erlaubt sein – den Teufel mit dem Beelzebub aus. Denn eine solche alte Schrift eines Ordens ist selbstverständlich geschrieben in .... Latein !

Also wieder dasselbe Problem mit Genitiv und Nominativ? Nein, diesmal nicht, denn 1708 erschien im Kloster Oßegg in Böhmen eine gedruckte, ins Deutsche übersetzte (verteutschte) Ausgabe dieser Zisterzienser-Historie<sup>[2]</sup>. Dort ist, beginnend auf Seite 739, das Kloster Königs-Brunn genannt. Es heißt da (gekürzt):



**Königs-Brunn. Fons-Regis.**  
*Vor Zeiten ein Closter im Schwabischen Creys / und Costantzer Bißthum / drey Meilen von Nördlingen / in dem anmuthigen Brentzer-Thal / unter der Visitation des Abts von Salmansweyl / welches Albertus Austriacus, Römischer Kayser / und seine Gemahlin Elisabeth, eine Hertzogin aus Cärnten / Anno 1302 fundiret / und fernerhin die nachfolgende so wohl Oesterreichische / als andere Kayser und Reichs-Fürsten mit verschiedenen Privilegien / die der Author Sueviae Ecclesiasticae Franciscus Petrus durch Fünff Bögen anführet / stattlich begnadet : .....*

Auch wenn des Klosters Lage (drei Meilen von Nördlingen) falsch beschrieben ist, so weisen doch die weiteren Angaben wie beispielsweise dem „anmuthigen Brentzer-Thal“ und dem Stiftungsjahr 1302 eindeutig darauf hin, dass es sich um das Königsbronner Kloster handelt.  
 Bedarf es da noch eines weiteren Beweises für

### Königsbronn = Fons Regis ?

Eine fast überflüssige Schlussbemerkung zu diesem Thema:  
 Wie froh kann man doch in Königsbronn sein, dass „Fontis Regis“ nicht der korrekte lateinische Ortsname ist! Denn dann hieße der Ort ja – bei genauer Übersetzung – Königsbronn. Und die männlichen Einwohner wären dann die Königsbronner. Nicht auszumalen, wie das Ortswappen dann aussehen würde!

[2] Verteutschtes Cistercium Bis-Tertium oder Cistercienser Ordens-Historie. von Augustinus Sartorius 1708

**weiberfasching**



**Heimfahrerservice**

Gemeinde  
**Königsbronn**  
...mit Ursprung & Zukunft

20.00 Uhr  
5,00 Euro

Itzelberger  
Kannaglopfer

**Do. Hammerschmiede**  
**28.2. Königsbronn**

## Abteilung Ochsenberg

### Hauptversammlung

Zur diesjährigen Hauptversammlung der Gesamtfirewehr treffen wir uns am Freitag, 25. Januar 2019, um 19.00 Uhr, am Gerätehaus zur gemeinsamen Abfahrt nach Königsbronn.

## Abteilung Zang

### Hauptversammlung – Gesamtwehr

Zur diesjährigen Hauptversammlung der Gesamtfirewehr treffen wir uns am Freitag, 25. Januar 2019, um 19.00 Uhr, am Gerätehaus Zang zur gemeinsamen Abfahrt.

## Jugendfeuerwehr

### Hauptversammlung – Gesamtwehr

Wir treffen uns zur Hauptversammlung der Gesamtfirewehr am Freitag, 25.01.2019, um 18.45 Uhr, im Jugendraum in der Brennschule.

## Schulnachrichten

### Georg-Elser-Schule Königsbronn



Die

### Georg-Elser-Schule Königsbronn

lädt herzlich am **Donnerstag, 21. Februar 2019, um 16.30 Uhr**, zum **Schnuppertag** ein.

Beginn **16.30 Uhr** in der Mensa (Paul-Reusch-Straße 6) mit Informationen über die neue Schulform, die Fächer, die Räume, die Lehrerinnen und Lehrer und das alles in einer Schulführung durch unsere Neuntklässler!

Im **Elterncafé** gibt es um **17.30 Uhr** in der Mensa Informationen in Hülle und Fülle.

### Anmeldetermine:

**Mittwoch, 13. März 2019**

8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Donnerstag, 14. März 2019**

8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

oder – in Ausnahmefällen – nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07328/ 9625-60 oder -65.

Bitte bringen Sie zu den jeweiligen Terminen einen Geburtsnachweis (z. B. Familienstammbuch) und die Bestätigung der Grundschule (Blatt 4) mit.

Für unsere Schülerinnen und Schüler aus Oberkochen benötigen wir für die Fahrkarten ein aktuelles Passbild.

## Feuerwehr

### Gesamtwehr



Unsere ordentliche Hauptversammlung findet in diesem Jahr in der Hammerschmiede am 25. Januar 2019 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Entlastung und Neuwahl der Kassenprüfer
5. Bericht der Jugendfeuerwehr
6. Beförderungen und Ehrungen
7. Grußwort der Gäste
8. Sonstiges

Matthias Müller  
Kommandant

### Abteilung Königsbronn

#### Maschinistendienst

Wir treffen uns zum Maschinistendienst am Montag, 28.01.2019, um 19.30 Uhr, im Gerätehaus in der Wiesenstraße.

**Meyer-Menue****Mensa-Menue**Montag,  
28.01.**Rindfleisch-Gemüsefrikadelle mit  
Kräuterspätzle und Karottensoße,  
Mandarinenquark****Ravioli mit Rindfleischfüllung in  
Tomatensoße und geriebenem  
Käse, Nachtisch**Dienstag,  
29.01.**Geflügel-Dinosaurier  
mit Soße und Kartoffeln,  
Frisches Obst****Geschnitzeltes „Züricher Art“ mit  
Spätzle und kleinem Salatteller,  
Nachtisch**Mittwoch,  
30.01.**Gulaschsuppe mit Paprika und  
Kartoffeln und ein Brötchen,  
Sahnepudding****Maultaschensuppe,  
Frische Waffeln  
zum Selberfüllen**Donnerstag,  
31.01.**Hähnchenragout mit Rösti  
und Karotten,  
Marmorkuchen****Spaghetti Bolognese  
mit Parmesankäse  
und Salat vom Buffet,  
Nachtisch****Volkshochschule****Tanz mit Schwung zur guten Laune**

Seniorentanz auf einen Blick: vom Sitz-Tanz, Kreistanz bis Formationen – es ist alles dabei! Das Erlernen der Tänze fördert das Gedächtnis. Das Gleichgewicht, die Koordination und das Rhythmusgefühl werden spielerisch geschult. Das Tanzen in der Gruppe mit passender Musik bringt gute Laune und macht Freude.

Das DRK Heidenheim bietet seit über 24 Jahren in Königsbronn den DRK-Tanz an. Jeder ist herzlich eingeladen, am DRK-Tanz „Fit bis ins Alter“ teilzunehmen. Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen sind bei uns herzlich willkommen. Die Übungsleiterin Ursula Cicirko wird individuell auf Sie eingehen. Die DRK-Gesundheitsprogramme stehen allen Bürgern offen. Es sind also keine besonderen Voraussetzungen oder Kenntnisse notwendig.

Ort: Gymnastiksaal der Eichhaldeschule,  
Termin: 15.30 bis 17.00 Uhr Tanz  
(14-tägig)

**Nächster Termin: 31. Januar 2019**

**Die DRK-Übungsleiterin Ursula Cicirko, Tel. 07323/7853, freut sich, Sie zu einer kostenlosen Schnupperstunde begrüßen zu dürfen.**

Der Kurs ist fortlaufend, Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Dieser Kurs ist in Zusammenarbeit mit dem DRK Heidenheim.

**Ernst-Abbe-Gymnasium  
Oberkochen****Naturwissenschaftliche Bande**

Die Hochschule Aalen und das Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen haben eine Bildungspartnerschaft geschlossen, um das naturwissenschaftliche Profil des EAG weiter zu stärken.

„Die Hochschule möchte mit solchen Partnerschaften zur frühzeitigen Studien- und Berufsorientierung beitragen und das naturwissenschaftlich-technische Profil der Bildungspartnerschaftsschulen nachhaltig unterstützen“, erklärte der Rektor der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Gerhard Schneider, bei der Unterzeichnung. Mit den Einrichtungen „explorhino Schülerlabor“ und „explorhino Science-Center“ mache man naturwissenschaftliche Phänomene außerunterrichtlich erlebbar und ermögliche Schülerinnen und Schülern das frühzeitige Kennenlernen naturwissenschaftlichen Arbeitens“, fügte die Leiterin des explorhino Schülerlabors an der Hochschule Aalen, Dr. Susanne Garreis, hinzu. EAG-Rektor Ulrich

Wörner verwies auf die bedeutenden Inhalte, die in der Präambel der Bildungspartnerschaft formuliert sind. Das EAG zeichnet sich durch sein naturwissenschaftliches Profil aus. Dabei bietet das Gymnasium die Möglichkeit, das Fach „Naturwissenschaft und Technik“ bereits ab Klasse sechs (NwT-1) sowie als Wahlfach in der Jahrgangsstufe zu wählen. Die Schule fördere somit durch das Fach „NwT“ sowie die weiteren schwerpunktmäßig verankerten MINT-Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik die naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen, heißt es in der Präambel der Bildungspartnerschaft. „In der Hochschule Aalen mit ihren Einrichtungen explorhino können wir uns auf einen kompetenten und schulnahen Partner freuen“, betonte EAG-Rektor Ulrich Wörner. Nicht außen vor ließ Studienrat Sascha Reichardt die künftigen Möglichkeiten, naturwissenschaftliche Phänomene hautnah an einem anderen Lernort kennenzulernen und Einblick zu gewinnen in naturwissenschaftliche Vorgehensweisen.

Mit Bildungspartnerschaften habe man die Möglichkeit, gezielt auf die Bedürfnisse der Schulen einzugehen, passgenaue Angebote zu bieten und die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler zu fördern, betonte Isabel Sandel von der Zentralen Studienberatung der Hochschule.



vl.: Bei der Unterzeichnung: Professor Dr. Gerhard Schneider, Rektor Ulrich Wörner, Studienrat Sascha Reichardt und Dr. Susanne Garreis.

Bitte beachten Sie:

**Telefaxvorlagen**

und handgeschriebene Manuskripte eignen sich nicht als Druckvorlage!

Die Vorlagen werden maschinell bearbeitet.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn



#### Königsbronn:

**Sonntag, 27.01.2019**

#### Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt:

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche mit dem Männerchor (Liturgie: Pfarrer Muc / Predigt: Pfarrer Burgenmeister)

**Dienstag, 29.01.2019**

16.30 Uhr Gottesdienst im AWO-Pflegeheim (Gottesdienstboten)

#### Itzelberg:

**Dienstag, 29.01.2019**

15.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Gottesdienstboten)

#### Ochsenberg:

**Sonntag, 27.01.2019**

8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Burgenmeister)  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

### Sonstige Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Königsbronn:

**Montag, 28.01.2019**

09.15 Uhr Ökumenisches Gemeindefrühstück, Gemeindehaus Zang

**Dienstag, 29.01.2019**

14.30 Uhr Bibelkaffee im Gemeindehaus  
18.00 Uhr Vorbereitung Kindergottesdienst Plus im Gemeindehaus  
20.00 Uhr CVJM-Bibeltreff

**Mittwoch, 30.01.2019**

10.00 Uhr Männerfrühschoppen, katholisches Gemeindeheim Schnaitheim  
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Donnerstag, 31.01.2019**

12.00 Uhr Mittagessen für Ältere und/oder Alleinstehende  
19.30 Uhr Gesprächsabend, katholisches Gemeindehaus Großkuchen  
20.00 Uhr Posaunenchor

#### Unser Pfarrbüro ist für Sie da:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Im Klosterhof 7, 89551 Königsbronn, Tel. 6216  
Homepage:  
www.kirchengemeinde-koenigsbronn.de

Pfarramtssekretärin Anke Oberhäußer, Tel. 6216, E-Mail:  
Pfarramt.Koenigsbronn-1(at)elkw.de

Kirchenpflegerin Iris Härten, Tel. 9229791, E-Mail:  
Kirchenpflege-Koenigsbronn(at)gmx.de

Pfarrer Christoph Burgenmeister, Sprechzeit nach Vereinbarung möglich, Tel. 9246898, E-Mail:  
Christoph.Burgenmeister(at)elkw.de

### Das Pfarramt und das Büro der Kirchenpflege

sind am Dienstag, 29. Januar 2019, wegen einer Fortbildung geschlossen.

### Vorankündigung

**Kindergottesdienst Plus mit Frühstück für Kinder und Familien am Sonntag, 03.02.2019, um 9.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Königsbronn**



#### Kindergottesdienst Plus

Für Königsbronn und Zang gibt es ein neues Angebot für Kinder und ihre Familien. Es heißt „Kindergottesdienst Plus“ und findet im monatlichen Wechsel einmal im Gemeindehaus in Königsbronn und das andere Mal im Gemeindehaus in Zang statt. Es beginnt mit einem kleinen Frühstück und danach gibt es einen Kindergottesdienst. Es können Kinder sowohl alleine als auch mit ihren Familien kommen. Zum ersten „Kindergottesdienst Plus“ laden wir ein am Sonntag, 3. Februar, um 9.30 Uhr in das ev. Gemeindehaus in Königsbronn. Wer Lust und Zeit hat, darf auch gerne zum Vorbereitungsabend am Dienstag, 29.01., um 18.00 Uhr, ins Gemeindehaus in Königsbronn kommen.

## MARTIN BUCHHOLZ

Kein Herz, das liebt, bleibt unversehrt

Songpoesie und Texte



mit dem christlichen Liedermacher und Poeten Martin Buchholz (Gesang, Gitarre, Texte) und Timo Böcking (Piano, Drum)

**Sonntag, 3. Februar 2019, 18:30 Uhr**  
**Evang. Gemeindehaus Königsbronn**

(Ortsausgang Richtung Aalen rechts, Aalenerstraße 52)  
Karten zu 10 € (ermäßigt 8 €) an der Abendkasse  
Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn

### Öffentlicher Neujahrsempfang und Konzert mit Martin Buchholz

Am Sonntag, 03. Februar, findet um 15.30 Uhr unser öffentlicher Neujahrsempfang im Gemeindehaus statt. Es wird einen Rückblick und Ausblick geben und ein gemütliches Beisammensein mit Vesper. Anschließend um 18.30 Uhr beginnt das Konzert mit dem christlichen Liedermacher und Poeten Martin Buchholz (Gesang, Gitarre, Texte) und Timo Böcking (Piano, Drum). „Kein Herz, das liebt, bleibt unversehrt. Tut manchmal weh. Das ist es wert!“ heißt ihr neues Programm. Es sind Lieder und Texte über schmerzhaft Abschiede und hoffnungsvolle Aufbrüche, Glaube und Liebe, Wunden und Wunder, Treue und Trost, Zweifel und Zuversicht, Freundschaft und Vertrauen. Ein Abend zwischen Lachen und Weinen. Versprochen!  
Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang und zum Konzert!

### Evangelische Kirchengemeinde Zang



**Sonntag, 27.01.2019**

**10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche in der kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Königsbronn (Liturgie: Pfarrer Andreas Muc/ Predigt: Pfarrer Christoph Burgenmeister)

### Sonstige Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Zang:

#### Freitag, 25.01.2019

17.30 Uhr Bubenjungschar

#### Samstag, 26.01.2019

9.00 Uhr KGR-Sitzung

#### Montag, 28.01.2019

9.15 Uhr Zanger Frühstück im Rahmen der Bibelwoche (s. Hinweis in den ökumenischen Nachrichten)

#### Dienstag, 29.01.2019

18.00 Uhr Mädchenjungschar

#### Mittwoch, 30.01.2019

14.30 Uhr Frauenkreis: Humor in der Bibel – Lachen ist gesund  
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Freitag, 01.02.2019

17.30 Uhr Bubenjungschar



**Achtung: Die Telefonnummer unserer Pfarrerin Berenike Brehm und die Sprechzeiten des Pfarrbüros haben sich geändert:**

#### Evang. Pfarramt Zang

Pfarrerin Berenike Brehm

Telefon: **07328/921875**

Mobil: 01522/9576631

E-Mail: Berenike.Brehm@elkw.de

www.zang-evangelisch.de

#### Im Pfarrbüro erreichen Sie:

Pfarramtssekretärin Melanie Forell

#### Dienstag und Freitag

von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon: 07328/921873

pfarramt.zang.koenigsbronn-2@elkw.de



#### Das Zanger Frühstück/ Vesper für jedermann startet ins neue Jahr!

Auch 2019 bietet die Evangelische Kirchengemeinde Zang wieder eine breite Vielfalt interessanter Themen an; von kirchlich bis weltlich und von ernst bis heiter. Den Anfang macht ganz traditionell das Frühstück im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche am 28.1.2019 (s. ökumenische Nachrichten). Immer mit dabei ist ein reichhaltiges Frühstücks- bzw. Vesperbüffet, der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 6,00 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Alle Themen und Termine:

28.01., 09.15 Uhr:

Frühstück im Rahmen der Bibelwoche zum Paulusbrief mit Gemeindefereferentin Ilse Ortlieb, Kath. Kirchengemeinde Königsbronn

22.03., 19.00 Uhr:

Zanger Vesper „Naturwissenschaft / Religion – ein Widerspruch?“

20.05., 09.15 Uhr:

Frühstück de luxe: Buchvorstellung mit Gerlinde Probst von der Buchhandlung Thalia, Heidenheim

27.09., 19.00 Uhr:

Zanger Vesper „Gutes Geld FAIRändert die Welt“, mit Helmut Götz, Bildungsreferent Oikocredit

11.11., 09.15 Uhr:

„Um den Kummer muss man sich kümmern“, mit Psychotherapeut Joachim von Lübtow

### Evangelische Chrischonagemeinschaft

Eichhaldenstr. 22

#### Montag, 28.01.2019

17.00 Uhr Bibelgesprächskreis

### Katholische Kirchengemeinde



**Rosenkranz: täglich um 17.00 Uhr  
(wenn kein Abendgottesdienst  
stattfindet)**

#### Freitag, 25.01.2019

9.15 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 27.01.2019

##### 3. Sonntag im Jahreskreis

10.05 Uhr Kleinbus Itzelberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier als  
Ökumenischer Gottesdienst  
zur Eröffnung der  
Ökumenischen Bibelwoche

11.45 Uhr Taufe von Leonida Corsaro

#### Dienstag, 29.01.2019

18.00 Uhr Stilles Gebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier  
(Miteinander teilen)

#### Freitag, 01.02.2019

9.15 Uhr Eucharistiefeier –  
Gemeindefrühstück

### Sonstige Veranstaltungen der Kath. Kirchengemeinde

#### Samstag, 26.01.2019

14.00 Uhr Startnachmittag in der Erstkommunionvorbereitung

#### Montag, 28.01.2019

9.15 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
20.00 Uhr KIGO-Team

#### Dienstag, 29.01.2019

14.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche

#### Mittwoch, 30.01.2019

10.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
16.30 Uhr Probe für die Firmung  
18.00 Uhr Jugendband  
20.00 Uhr Projektband

#### Donnerstag, 31.01.2019

19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche  
9.00 – 10.30 Uhr

Krabbelgruppe im Saal des  
Ketteler-Hauses

### Katholisches Pfarramt

#### Pfarrbüro:

Aalener Straße 42/1

89551 Königsbronn

Telefon: 07328/6204

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@drs.de

#### Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten:

Mo., Do., Fr., 10.00 – 12.00 Uhr

Di., 16.00 – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten können Sie unter der Mobilnummer 0152/05158347 einen pastoralen Mitarbeiter unserer Seelsorgeeinheit erreichen.

#### Kirchenpflege Königsbronn

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@nbk.drs.de

Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE94 632500300000808219

BIC: SOLADES1H0H

Sprechzeit von Pfarrer Dietmar Krieg nach Vereinbarung möglich.

Pfarrer Dietmar Krieg, Brenzlestr. 32,  
89520 Heidenheim, Tel. 07321/64221  
dietmar.krieg@drs.de

Pfarrer Andreas Muc

Tel. 07321/24022

johnamuc@gmail.com

Gemeindereferentin Ilse Ortlieb  
Büro (i.d.R. Freitagvormittag)  
Telefon 07328/922 040  
ilse.ortlieb@drs.de

Gemeindereferent Stefan Wietschorke  
Telefon 07328/922039  
stefan.wietschorke@drs.de

### Ökumenische Bibelwoche

Bitte beachten Sie das Plakat auf der Titelseite. Dort sind die Veranstaltungen übersichtlich aufgeführt.

### Verstärkung für unser Kindergottesdienstteam



**Liebe Mamas, Papas und KIGO-Fans,**

wir möchten unser Team vergrößern und sind auf der Suche nach netten Menschen, die Lust haben 3 - 4 mal im Jahr einen Kindergottesdienst mit uns gemeinsam zu gestalten.

Unsere KIGO's finden einmal im Monat im Ketteler-Haus statt. Sie richten sich an alle großen und kleinen Kinder – vom Kindergarten bis zur Grundschule.

**Am Montag, 28.01.2019 um 20 Uhr im Ketteler-Haus (Jugendraum im UG)**

findet unser alljährliches Teamtreffen statt. Kommt doch einfach mal ganz unverbindlich zum Schnuppern vorbei!

**Wir freuen uns auf Euch!**

Ilse Ortlieb, Andrea Junginger, Lucia Jerabek, Monika Oreskovic, Anke Fetzer, Ulrike Wietschorke und Carmen Stern

## Vereinsberichte

### Königsbronn

#### Musikverein Königsbronn 1929 e.V.



#### Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung ein.

Die Versammlung findet am Sonntag, 24. Februar 2019, um 10.30 Uhr, im Musikerheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Schriftführer
  - c) Kassier
  - d) Dirigent
  - e) Jugendleiter
  - f) Probenbesuch
  - g) Kassenprüfer
3. Entlastungen
4. Neuwahlen
5. Anträge
6. Sonstiges

Anträge sind spätestens bis zum Beginn der Versammlung bei der Vorstandschaft einzureichen.

#### Verein zur Förderung der Königsbronner Blasmusik

#### Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung laden wir hiermit alle Mitglieder ein.

Die Versammlung findet am Sonntag, 24. Februar 2019, um 10.00 Uhr, im Musikerheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassier
  - c) Kassenprüfer
3. Entlastungen
4. Wahlen
5. Anträge
6. Sonstiges

Anträge sind spätestens bis zum Beginn der Versammlung bei der Vorstandschaft einzureichen.

## DRK Bereitschaft Königsbronn/Ochsenberg



### Bereitschaftsabend

Zu unserem nächsten Bereitschaftsabend treffen wir uns am Montag, 28. Januar, um 19.30 Uhr, im Vereinsraum der Turnhalle Ochsenberg.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



### Schwäbischer Albverein

OG Königsbronn

### Freitags-Wandertreff am 25.01.2019 Stadtführung mit Fackelumzug durch das nächtliche Giengen

Die angemeldeten Personen treffen sich wie folgt:

- 15.45 Uhr Altenwohnheim Daimlerstraße Königsbronn
- 16.15 Uhr Nettoparkplatz Heidenheim Giengener Straße 94
- 17.00 Uhr Rathaus Giengen – Beginn der Stadtführung
- 19.00 Uhr Abendessen im Schlüsselkeller Giengen

Unkostenbeitrag pro Person 5,00 Euro  
Fackel 2,00 Euro

Besichtigungsdauer: ca. 1,5 Stunden  
Wanderführer ist Erwin Fischer.

## Tauschring Königsbronn



Der nächste Tauschring-Stammtisch findet am 06.02.2019, um 19.00 Uhr, in der Ziegelhütte statt. Wir wollen in geselliger Runde das Tauschring-Jahr 2019 beginnen. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Thomas Mergenthaler, Tel. 922535.

### Uganda-Team

#### Einladung zum Uganda-Dia-Abend für Mitarbeiter, Freunde und Gäste,

Am 4.2.2019, um 19.00 Uhr, findet im Ketteler-Haus Königsbronn der diesjährige Uganda-Abend statt. Helene Dingler berichtet und zeigt Bilder ihrer letzten Reise im Oktober 2018. Berthold Ziller berichtet über die Verwendung der Spendengelder. Außerdem gibt es einen Rückblick mit Bildern über die Arbeit und Aktionen im vergangenen Jahr.



## Itzelberg

### Itzelberger Pfannaglopf



#### Die nächsten Termine der Itzelberger Pfannaglopf sind folgende:

- 27.01.2019: Umzug in Oberkochen. Start 13.30 Uhr. Abfahrt am Magazin um 12.00 Uhr.
- 03.02.2019: Rechberghausen um 13.30 Uhr. Treffpunkt Vereinsheim 9.30 Uhr.
- 09.02.2019: Faschingssturm in Heidenheim ab 10.30 Uhr. Abfahrt am Magazin 9.30 Uhr.

## Sportecke

### Königsbronn

#### Sportverein Herwartstein 05 e.V.



#### Abteilung Fußball



#### Hallenbezirksmeisterschaften Endrunde E-Junioren

Am kommenden Samstag, 26.01.2019 findet in der Herwartsteinhalle die diesjährige Endrunde um die Hallenbezirksmeisterschaften der E-Junioren statt. Ab 10.00 Uhr spielen die 10 besten Mannschaften des Bezirks Ostwürttemberg in der Herwartsteinhalle um den Bezirksmeistertitel und gleichzeitig um die Qualifikation zur Teilnahme an den Württembergischen Hallenmeisterschaften. Den Zuschauern wird sicherlich guter und spannender Hallenfußball geboten.

#### E-Junioren SGM Oberkochen/ Königsbronn im neuen Outfit

Durch eine großzügige Spende von Jörg Schulle und Rainer Kaufmann konnte sich unsere E-Jugend in Form eines Trainingsanzugs und Warmlaufshirts neu einkleiden. Mit diesem wunderschönen und auffälligen Outfit kann man sich Woche für Woche dementsprechend präsentieren. Es bedankt sich im Namen der Mannschaft das Trainerteam um Patrick Seeh, Thomas Fazakas und Stefan Fröhlich.



Foto: privat

## Abteilung Sportkegeln



#### Die kommenden Spiele:

#### Sonntag, 27. Januar 2019

#### Verbandsliga Württemberg Ü50 Süd

TSV Niederstotzingen Sen. – SVH Königsbronn Sen.  
Spielbeginn ist um 13.00 Uhr in Niederstotzingen.

#### Samstag, 02. Februar 2019

#### 2. Bundesliga Süd West

SVH Königsbronn I – KRC Kipfenberg  
Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Café Seeblick.

#### Oberliga Südwürttemberg

SVH Königsbronn II – SC Hermaringen  
Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Café Seeblick.

#### Bezirkssklasse A Ost Alb Donau

SV Weidenstetten – SVH Königsbronn III  
Spielbeginn ist um 15.30 Uhr in Weidenstetten.

#### Sonntag, 03. Februar 2019

#### Bezirkssklasse gem. Ost Alb Donau

SC Hermaringen g – SVH Königsbronn g  
Spielbeginn ist um 15.00 Uhr in Hermaringen.

Die Kegler des SVH freuen sich über zahlreiche Zuschauer. Eintritt kostenlos! Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

## Abteilung Ringen



#### Württembergische Meisterschaften am 02.02.2019

Samstag, 02.02.2019, 10.00 Uhr, Herwartsteinhalle

Ringen der Spitzenklasse erwartet uns bei den Landesmeisterschaften im Freien Stil der A-/B-/C-Jugend in Königsbronn. Vereine aus ganz Württemberg werden sich mit ihrem Top-Nachwuchs messen, um die begehrten Meistertitel oder die Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften zu erringen. Auch von unseren Jugendlichen erhofft sich der eine oder andere eine Platzierung ganz vorne zu erkämpfen. Wir laden Sie recht herzlich ein, uns zu besuchen, unsere eigenen Kämpfer zu unterstützen und sich mal von der Faszination dieser Sportart beeindrucken zu lassen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl haben wir auch gesorgt – wir sehen uns.

# RINGEN

## Württembergische Meisterschaft



**Samstag 02.02.2019**  
**Herwartsteinhalle**  
im Freistil der A-, B- und C-Jugend  
in Königsbronn – Beginn 10 Uhr

Reifen **Arnold**

Heidenheimer Volksbank eG

SO OPTIK

Königsbronn

Frank Star

Frank-Responde

GÜNTHER+SCHRAMM

TTC

Streif

## Tennisclub Königsbronn



#### Liebe Mitglieder,

wer Lust und Laune hat, seinen Winter-speck abzutrainieren, den aktuellen Tennis-Hallenbelegungsplan findet Ihr auf unserer Homepage [www.tc-koenigsbronn.de](http://www.tc-koenigsbronn.de). Einfach eine Stunde über [www.bookandplay.de](http://www.bookandplay.de) buchen und spielen. Vorab sich bei Book and Play registrieren, wer es noch nicht getan hat. Details hierzu gibt es auch gleichfalls auf unserer Homepage. Wer möchte kann auch mit der in der Tennishalle zur Verfügung stehenden Ballmaschine trainieren. Diese steht auf der anderen Seite der Tennishalle stirnseitig, wenn man in die Halle reinkommt.

**TTC Königsbronn e.V.****Kreisligapokal**

Am Freitag 25. Januar spielt der TTC in der zweiten Runde des Kreisligapokals gegen den TV Unterkochen IV. Mit einem starken Spiel, wie in der ersten Runde, kann auch hier der TTC als Sieger von der Platte gehen.

Spielbeginn 19.00 Uhr in der Itzelberger Turnhalle. Turnhallenöffnung 18.00 Uhr.

**Training**

Das Jugendtraining fällt deshalb am 25. Januar aus.

Aktiventraining im Anschluss an das Pokalspiel.

**Rückrunde**

Die Rückrunde des TTC beginnt am Samstag, 2. Februar 2019, mit dem Spiel gegen den TV Hofherrnweiler.

**HSG Oberkochen Königsbronn****Die nächsten Spiele:****26.01.2019****mJA-BL, 19.30 Uhr**

HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf – HSG Oberkochen/Königsbronn  
Kaiserberghalle

**gJD-BK, 10.45 Uhr**

HSG Winzingen-Wißgoldingen-Donzdorf – HSG Oberkochen/Königsbronn  
Kaiserberghalle

**M-BL, 20.30 Uhr**

HSG Oberkochen/Königsbronn – Heidenheimer SB  
Herwartsteinhalle

**27.01.2019****M-KLA-2, 15.00 Uhr**

HSG Oberkochen/Königsbronn 2 – Heidenheimer SB 2  
Herwartsteinhalle

**F-BL, 17.00 Uhr**

HG Aalen/Wasseralfingen – HSG Oberkochen/Königsbronn  
Karl-Weiland-Halle

**mJB-BL, 11.45 Uhr**

HSG Oberkochen/Königsbronn – SG Herbrechtingen-Bolheim  
Herwartsteinhalle

**mJC-BL, 12.30 Uhr**

SG Herbrechtingen-Bolheim – HSG Oberkochen/Königsbronn  
Buchfeldhalle

**wJA-BK, 13.15 Uhr**

HSG Oberkochen/Königsbronn – TG Geislingen  
Herwartsteinhalle

**wJD-BL, 10.30 Uhr**

HSG Oberkochen/Königsbronn – TPSG Frisch Auf Göppingen  
Herwartsteinhalle

**Spielverlegung**

Wegen des Erfolges der deutschen Nationalmannschaft wird das Bezirksligaspiel HSG Oberkochen/Königsbronn gegen den Heidenheimer SB auf Samstag, 26.01.2019, 20.30 Uhr, vorverlegt.

**Zang****SV Zang****Abteilung Tischtennis****Nächste Spiele:****Samstag, 26. Januar 2019****10.30 Uhr, Jugend U12, Bezirksliga BL**

TSG Abtsgmünd – SV Zang

**12.00 Uhr, Jugend U15, Bezirksklasse BK**

SV Zang – TSG Hofherrnweiler

**15.30 Uhr, Herren, Kreisliga KL A**

SC Hermaringen II – SV Zang III

**19.00 Uhr, Herren, Bezirksliga BL**

SV Zang – TSV Hüttlingen

**15.00 Uhr, Herren, Bezirksklasse BK**

SV Zang II – TV Steinheim

**Sportergebnisse****Sportverein****Herwartstein 05 e.V.****Abteilung Fußball****Hallenbezirksmeisterschaften****B-Junioren**

SGM Oberkochen/Königsbronn – SGM Hüttlingen/Dewangen/Fachsenfeld I 1:3  
SGM Juniorteam Sechta I – SGM Oberkochen/Königsbronn 0:1  
SGM Oberkochen/Königsbronn – SGM Hermaringen/Sontheim 1:1  
SGM Kapfenburg I – SGM Oberkochen/Königsbronn 3:1

**C-Junioren**

SGM Oberkochen/Königsbronn – SGM Waldhausen/Unterkochen/Ebnat I 1:1

1. FC Heidenheim 1846 – SGM Oberkochen/Königsbronn 5:0  
SGM Oberkochen/Königsbronn – SGM Oberes Härtsfeld II 1:0  
SGM Kapfenburg I – SGM Oberkochen/Königsbronn 1:0

**D-Junioren**

1. FC Normannia Gmünd II – SGM Königsbronn/Oberkochen 2:0  
SGM Königsbronn/Oberkochen – SG Union Wasseralfingen I 1:2  
VfR Aalen II – SGM Königsbronn/Oberkochen 1:1  
TSV Essingen I – SGM Königsbronn/Oberkochen 0:0  
SGM Königsbronn/Oberkochen – SGM Oberes Härtsfeld I 2:1

Unsere D-Junioren haben die Endrunde der diesjährigen Hallenbezirksmeisterschaften erreicht. Die Endrunde findet statt am kommenden Sonntag, 27.01.2019, ab 10.00 Uhr, in der Karl-Rau-Halle in Heidenheim. Herzlichen Glückwunsch. Unsere B-Junioren, C-Junioren und E-Junioren sind leider ausgeschieden, dennoch herzlichen Glückwunsch an die Mannschaften für das Erreichen der 4. Runde bei den C-Junioren und der 3. Runde bei den B-Junioren und E-Junioren.

**F-Junioren-Spieltag in Aalen**

SV Rindelbach – SVH Königsbronn 0:0  
SVH Königsbronn – SV DJK Nordhausen-Ziplingen 0:1  
SSV Aalen I – SVH Königsbronn 0:0  
SVH Königsbronn – SV Pfahlheim 3:0  
SV Waldhausen – SVH Königsbronn 0:1  
Für den SVH spielten: Lukas Milbich (2), Rafael Lörcher, Jan Katzer, Noah Pusch (1), David Berta (1) und Leon Gräßle.

**Abteilung Sportkegeln****SG Wolfach / Oberwolfach I –****SVH Königsbronn I 6:2 – 3312:3251**

Am vergangenen Samstag traten die Königsbronner Kegler um Paul Oker in Wolfach im Schwarzwald an. Auf den schwer zu spielenden Bahnen entwickelte sich ein durchaus spannendes Spiel. Nach der Startpaarung führten die Königsbronner mit 10 Kegeln, nach Mannschaftspunkten war das Spiel ausgeglichen 1:1.

Im Mittelpaar fast eine Wiederholung, wieder teilten sich beide Mannschaften die Duelle. Königsbronn führte aber mit 13 Kegeln. Diese 13-Kegel-Führung schmolz aber schnell dahin.

Im Schlusspaar gelang den Gästen kein Duellsieg, Wolfach gewann beide Duelle und setzte sich auch nach Gesamtkegeln durch. Die SG gewann somit unter dem Strich verdient die zwei Tabellenpunkte. Somit warten die Königsbronner weiter auf den ersten Sieg im Jahr 2019 sowie in der Rückrunde.

Das nächste Spiel in der 2. Bundesliga Süd/ West bestreiten die Königsbronner Kegler am 2. Februar 2019. Hier ist der KRC Kipfenberg zu Gast im Café Seeblick. Ein richtungsweisendes Spiel im Kampf um den Klassenerhalt. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr.

Es spielten: Pascal Weidl 526:570 (1:3); Thomas Rieck 578:524 (4:0; 1 MP); Uwe Fauth 528:579 (3:1); Paul Oker 569:513 (1:3; 1 MP); Achim Vetter 528:536 (1:3); Kai Lebzelter 522:590 (0:4).

### TG Biberach I – SVH Königsbronn II 4:4 – 3072:3044

Die zweite Mannschaft war am vergangenen Wochenende ebenfalls im Einsatz. Sie waren in Biberach zu Gast. Auf den Kegelbahnen in der Stadthalle fanden die Gäste aus Königsbronn besser ins Spiel und gingen mit 2:0 Duellsiegen in Führung und erspielten sich einen 20-Kegel-Vorsprung. Im zweiten Drittel der Partie gelang es den Gastgebern, den Kegelvorsprung auf ihre Seite zu ziehen, +57 Kegel, doch nach Mannschaftspunkten stand es 1:3 für Königsbronn. Das Schlusspaar musste die Entscheidung bringen. Hier konnten wieder beide Mannschaften punkten. Biberach konnte aber den Vorsprung bis auf 28 Kegel halten. Somit trennten sich beide Mannschaften 4:4 Unentschieden. Eine gerechte Punkteteilung, doch im Kampf gegen den Abstieg zählen weiterhin nur Siege.

Es spielten: Michael Vetter 522:513 (3:1; 1 MP), Uwe König 489:478 (2,5:1,5; 1 MP), Zeljko Valjetic 507:506 (2:2 1 MP), Thomas Stiebritz 490:548 (0:4), Jan Juraschka 520:501 (2:2; 1 MP), Florian Oker 516:526 (2:2).

Das nächste Heimspiel findet am 2. Februar 2019 im Café Seeblick statt. Spielbeginn ist um 16.00 Uhr, direkt nach der ersten Mannschaft.

Zu Gast ist dann der SC Hermaringen. Ebenfalls ein Schlüsselspiel im Kampf um den Klassenerhalt.

### SVH Königsbronn g – KV Gerstetten g 2:4 – 1925:1946

Die gemischte Mannschaft musste sich im Heimspiel gegen Gerstetten leider geschlagen geben. Sie konnte nur 2 Duelle für sich entscheiden. Die Gäste agierten clever. Gerstetten erzielte 21 Kegel mehr und gewann somit das Spiel mit 2:4 Punkten. Das Spiel wurde erst im letzten Durchgang zugunsten der Gäste entschieden.

Es spielten: Annemarie Chalupa 489:531 (0:4); Christine Faraci 480:472 (2:2; 1 MP); Angelo Faraci 477:452 (2:2; 1 MP); Vanessa Vetter 479:491 (2:2).

## Schachfreunde



Gegen Schnaitheim konnte unsere 1. Mannschaft ihr Punktekonto deutlich aufbessern, gewann mit 7,5:0,5 und liegt weiter deutlich auf Platz 1 der Bezirksklasse Ost.

Für Königsbronn siegten M. Deffner, A. Kübler, J. Antusch, G. Bofinger, A. Flämisch und J. Koffler; U. Rissmann steuerte einen kampflosen Punkt bei, C. Galgenmüller spielte remis.

Unsere 3. Mannschaft gewann gegen Sontheim 8 durch Siege von R. Palinkas, Ph. Koffler, M. Koffler und A. Hahn klar mit 4:0. Gegen Sontheim 7 gab es dagegen die erste Niederlage der Saison, beim 1:3 siegte nur Ph. Koffler. Dennoch bleiben die Königsbronner auf Platz 1 in der A-Klasse Heidenheim.

## Skiclub Königsbronn



### Jan Andersen zeigt gute Sprünge beim Alpencup der Nordischen Kombinierer

Der 16-jährige Kirchheimer Jan Andersen zeigte beim internationalen Alpencup der Nordischen Kombinierer in Schonach im Schwarzwald, dass er im Springen zu den besten Nachwuchstathleten der 7 Alpenländer gehört.

Auf der K95-Weltcupchanze in Schonach erwischte Jan, der für den SC Königsbronn startet, einen sehr guten Sprung auf 94 Meter und belegte damit den 5. Rang im Feld der 79 Starter. Somit war er nach dem Springen bester deutscher Athlet und hatte vor dem 10-km-Lauf 38 Sekunden Rückstand auf den führenden Edgar Vallet aus Frankreich, der in dieser Saison bereits 3 Weltcupsätze nachweisen kann.

Wegen einer 3-wöchigen Zwangspause aufgrund eines hartnäckigen Grippe-Virus konnte Jan Andersen das hohe Tempo der vorderen Läufer auf der anspruchsvollen Weltcupstrecke jedoch nicht mithalten. Er musste einige Läufer vorbeiziehen lassen und beendete das Rennen auf dem 32. Rang. Es gewann der Franzose Edgar Vallet.

Da am Sonntag wegen schlechtem Wetter nicht gesprungen werden konnte, wurde der PCR-Sprung vom Freitag gewertet. Nach diesem lag Andersen auf Rang 20 mit einer Weite von 88,5 Metern. Beim 5-km-Sprint bei Wind und Regen kämpfte er sich ins Ziel und belegte zum Schluss Rang 35. Es gewann der Österreicher Max Teeling.



## Zang

## SV Zang

## Abteilung Tischtennis

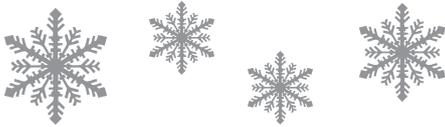


Samstag, 19. Januar 2019  
Herren, Bezirksliga BL

SV Zang – DJK Wasseralfingen 8:8  
Für den SV Zang waren erfolgreich:  
Lüder, Nils; Dieter, Fabian; Trassl, Johannes;  
Meixner, Andreas; Benz, Steffen.

## Herren, Kreisliga KL A

TSG Hofherrnweiler IV – SV Zang III 9:4  
Für den SV Zang waren erfolgreich:  
Kolb, Michael; Frömmer, Oliver; Schienle,  
Sebastian.



## Sonstiges

### Fensterbauer Sven Sander feiert das 25-jährige Arbeitsjubiläum bei der Fensterbaufirma Ortwein + Sohn

Sven Sander begann am 20. September 1993 seine Lehre in der Königsbronner Firma Fensterbau/Glaserei Ortwein + Sohn. Mit Abschluss seiner Gesellenprüfung im Jahr 1996 wurde er mit allen anfallenden Glaser- und Fensterbauarbeiten betraut. Firmeninhaber Jens Ortwein konnte ihm, im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gasthaus Seeblick in Itzelberg, die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Ulm zusammen mit einem Geschenk überreichen. Jens Ortwein dankte Sven Sander für die jahrelange Treue und die gute Zusammenarbeit.



Königsbronn, 22.01.2019

Wir trauern um

## Irmgard Lang

\* 02.01.1936 † 05.01.2019

Robert  
Familie Ralf Lang  
Familie Matthias Lang

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.  
Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme.



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

## Billy Seibold

\* 28.08.1942 † 20.01.2019

Wir werden Dich unendlich vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit  
für die gemeinsam erlebte Zeit:  
**Dieter Seibold**  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis statt.

### Das Print-Werk in Unterkochen

Egal welches Format, wieviel Seiten oder Farben. Wir machen alles möglich. Auf Wunsch bis zum Postversand.



Offsetdruck · Digitaldruck · Weiterverarbeitung · Gestaltung · Medien-Dienste · Postversand

Druckerei  
**Zeller**

Pfromäckerstraße 4  
73432 Aalen-Unterkochen

Telefon 07361/88686  
Telefax 07361/88585

info@druckerei-zeller.de  
www.druckerei-zeller.de

Die Katholische Kirchengemeinde St. Georg Auernheim ist Trägerin des eingruppigen Kindergartens St. Raphael.

Unsere Einrichtung liegt mitten im Grünen am Ortsrand von Auernheim und verfügt über großzügige Räume und eine weitläufige Gartenanlage.



Wir betreuen Kinder in einer Gruppe mit Altersmischung ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt in einer flexiblen Betreuungsform mit verlängerter Öffnungszeit und Regelzeit.

**Zum 01.03.2019 suchen wir**

### eine pädagogische Fachkraft (m/w) in Teilzeit (70 %)

während Mutterschutz und sich evtl. anschließender Elternzeit.

Für diese Stelle wünschen wir uns eine flexible und engagierte Persönlichkeit. Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Konfession richten Sie bitte bis 09.02.2019 an das Katholische Verwaltungszentrum Heidenheim, Schnaitheimer Straße 19, 89520 Heidenheim.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Kindergartenleiterin Frau Manuela Becherer, Telefon 07326/7846, oder Frau Susanne Hartmann, Kindergartenbeauftragte Verwaltung, Telefon 07321/931515, gerne zur Verfügung.

**Narrenzunft Oberkochener Schlagga-Wäscher e.V.**

Sonntag, 27. Januar 2019

# Fastnachtsumzug

in Oberkochen

**10<sup>30</sup> Uhr** Kuttelnessen  
in der Dreißenthalhalle

**13<sup>30</sup> Uhr** Umzugsbeginn

danach **Remmi-Demmi**  
rund um die Dreißenthalhalle

Praxis Dr. med. Kölsch

**Die Praxis bleibt vom  
31.01. – einschließlich 11.02.2019  
wegen Urlaub geschlossen.**

Vertretung: Frau Bergmann, Tel. 6666  
Dr. Deckner, Tel. 96070

**Schalten Sie  
HIER  
Ihre Anzeige**



**2- bis 3-Zimmer-  
Wohnung**  
im Umkreis Königsbronn vor-  
zugsweise Königsbronn direkt  
zu kaufen gesucht.

**Telefon 0174/1506258**

**SSV Ochsenberg  
1929 e.V.**

## Schlachtfest

Liebe Gäste,  
am Samstag, 26. Januar 2019, gibt es ab 17.30 Uhr  
und am Sonntag, 27. Januar 2019, ab 11.30 Uhr  
Schlachtplatte im Vereinsheim.

**Öffnungszeiten:**

Freitag	von 18.30 Uhr
Samstag	von 15.00 Uhr
Sonntag	von 11.00 Uhr

**Komplettbäder  
Moderne Heizungen  
Solaranlagen  
Kundendienst  
Bauflaschnerei**

**KRAFT**  
Bad  
Heizung  
Solar

89555 Steinheim · Zeppelinstraße 19  
Tel. 07329-92 040 · info@kraft-steinheim.de

## Schnelles Internet für Ochsenberg, die Waldsiedlung und weitere Gebiete von Königsbronn

Treffen Sie unseren Vertriebspartner zu einer Beratung vor Ort!

Wann? Mittwoch, 6. Februar 2019 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Wo? Vereinsraum in der Turnhalle, Burrenweg 11, Ochsenberg

Wann? Mittwoch, 20. Februar 2019 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Wo? Rathaus Königsbronn, Erdgeschoß, Besprechungszimmer

**SYSTEM  
HAUS  
Neresheim**

Lig-Net GmbH  
Markus Präg  
Hauptstraße 21  
73450 Neresheim  
Telefon 07326 921140  
info@lig-net.de  
www.systemhaus-neresheim.de

Ein Unternehmen der EnBW



Bitte bringen Sie zur Beratung die letzte Rechnung Ihres aktuellen Anbieters mit.



# KUNDENDIENST & REPARATUREN



## Bad + Heizung

**Peter Königer**

Frühlingstraße 16 A

73447 Oberkochen

Telefon **07364 / 9623-0**

peter.koeniger@gmx.de

**SBS** Kraftfahrzeug-Sachverständige  
TUV SUD Auto Partner

## UNFALLGUTACHTEN?

**07321 - 961700**

sbs-kfz.de Schnaitheim Riedstr. 11 / Nähe Bauhaus

## Was ist meine Immobilie wert?

Wir haben die Antwort -  
kostenfrei für Sie!

**Zügig, professionell, umfangreich.**



Erfahren Sie mehr:  
[www.consilio-gmbh.net](http://www.consilio-gmbh.net)

PROPERTY  
PASSION

**en-con-tec**  
engineering | consulting | technology

Maschinenbau, Services, Automotive, Prüflabor, Produktionstechnik

Zur Verstärkung unseres internen Erfolgsteams suchen wir Sie

### ELEKTRIKER / ELEKTRONIKER (M/W/D) VDE-PRÜFUNG

Standort Oberkochen

**Genau mein Job!**  
encontec entwickelt die Zukunft schon heute. Seit mehr als 18 Jahren vertrauen führende Großkunden und Zulieferer der Automobil- und Maschinenbaubranche auf unsere kompetente Unterstützung. Von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zum Serienstart - in unseren Entwicklungszentren arbeiten über 300 Mitarbeiter am gemeinsamen Erfolg des Unternehmens. Freuen Sie sich auf ausgesprochen vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeiten mit einer langfristigen Perspektive.

**Ihre berufliche Zukunft:**

- Unbefristete Festanstellung mit über tariflicher Bezahlung in einem etablierten Unternehmen mit exzellentem Ruf
- Flexible Arbeitszeiten und betriebliche Zusatzleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Treuherauszahlung, VWL und Betriebsrente
- 30 Tage Urlaubsanspruch und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

**Ihr zukünftiger Verantwortungsbereich:**

- Durchführung von ortsfester und ortsveränderlicher Prüfungen an elektrischen Geräten, Anlagen und Betriebsmitteln nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)
- Anfertigung von Prüfprotokollen gemäß VDE Richtlinien sowie Dokumentation und Auswertung von evtl. Mängeln
- Wartung, Instandhaltung und ggf. Umrüstung von Maschinen, Anlagen und Betriebsseinrichtungen
- Fehlersuche und Reparatur von Baugruppen

**Das zeichnet Sie aus:**

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker, Elektroniker (m/w/d) oder vergleichbar
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der VDE-Prüfung
- Gute Kenntnisse der aktuellen VDE-Richtlinien (DGUV Vorschrift 3 / DIN VDE 0701-0702 / DIN VDE 0751-1) sowie der aktuellen Sicherheitsstandards der Industrie
- Befähigungsnachweis für die Prüfung von elektrischen Anlagen nach VDE
- Gute Kenntnisse im Lesen von Schaltplänen
- Selbstständige, eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Gute Deutschkenntnisse

**Sie möchten Teil unseres Teams werden?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie am besten in unserem Karriereportal <https://karriere.encontec.de/> hochladen oder via E-Mail zu Händen Frau Weber an [karriere@encontec.de](mailto:karriere@encontec.de) senden.

Ihre Ansprechpartnerin: Julia Weber | [karriere@encontec.de](mailto:karriere@encontec.de) | 07171 49591 259

Komplettbausanierung

# Sanitär

sanitär heizung klima

Eine unserer Stärken

Solar

Sanitär

Heizung

■ Saubere und schnelle Montage

■ Moderne Sanitärtechnik

■ Technisch ausgereifte und bewährte Installationstechnik

■ Physikalische Wasserbehandlung

■ Sanierung Altbau

■ Erfüllung der TrinkwV 2001

**Zipser GmbH**  
Heidenheimer Straße 100  
73447 Oberkochen  
Tel.: 07364 96600  
Mail: [info@zipser-gmbh.de](mailto:info@zipser-gmbh.de)  
Web: [www.zipser-gmbh.de](http://www.zipser-gmbh.de)

Fotoquelle: Firma Geberit



## DIE LISTE IST VOLL!

Für die anstehende Kommunalwahl am 26.05.2019 hat der SPD-Ortsverein Königsbronn seine Kandidatenliste mit 22 Bewerbern ausgefüllt. Auch die Vorschlagliste für die Kreistagswahl konnte schon besetzt werden.

Der OV-Vorsitzende dankt allen Werbern und allen Kandidaten für ihre tolle Arbeit und für ihre Bereitschaft, sich auf den Bewerberlisten der SPD Königsbronn aufstellen zu lassen. **Nun sollen die Königsbronner in den nächsten Monaten auch unsere Kandidaten kennenlernen. Aus diesem Grund werden wir für die nächsten Monate unsere Kandidaten auf der SPD-Homepage einstellen ([www.spd-koenigsbronn.de](http://www.spd-koenigsbronn.de)) und uns dort, wo es möglich ist, auch auf Königsbronner Veranstaltungen den Fragen der Bürger stellen.** Es wird auch wieder das gesamte Jahr unseren sehr beliebten SPD-Stammtisch (alle 2 Monate) geben. Auch hier können die Königsbronner mit unseren Kandidaten ins Gespräch kommen. Achten Sie auf die Vorankündigungen im Veranstaltungsfeld des Amtsblattes. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

## Suche für meinen Papa eine rüstige Rentnerin

Schön wäre es, wenn sie den Beruf als Krankenschwester oder Altenpflegerin gelernt und Italienisch-Kenntnisse hätte (nicht zwingend notwendig).

Sie sollte 3 Tage/Woche ca. 2 – 3 Stunden, immer nur nachmittags, Zeit haben und sich um meinen Papa kümmern und den Haushalt führen (putzen, einkaufen) und wenn nötig Arztbesuche tätigen.

**Falls Interesse besteht unter folgender Telefonnummer anrufen 0174/9121993**

### Anzeige



Energie-Experte Rainer Frick (links) zeigt Hausbesitzern die ersten Schritte zur Unabhängigkeit von Energieversorgern. FOTOS: FRICK GMBH, FRANK PETERSCHROEDER

## Unabhängige Heizungen

Am Sonntag, den 27.01. von 11 – 15 Uhr, berät Firma Frick aus Gerstetten über moderne Heizsysteme und Speicher, die unabhängig von Energieversorgern machen.

Viele Hausbesitzer fragen sich heute: Wie entwickeln sich die Energiepreise und welche Energieträger stehen in Zukunft überhaupt noch zur Verfügung? Für Rainer Frick von der Firma Frick gibt es auf steigende Energiekosten und Versorgungsschwankungen nur eine Antwort: mehr Unabhängigkeit!

### Selber Strom erzeugen, damit heizen und ihn speichern.

Der Energie-Experte und Dipl.-Ing. Rainer Frick berät Hausbesitzer, welches die optimale Wärme- und Stromquelle für ihr Haus ist. Für Frick lautet der wichtige Grundsatz dabei: „Erzeuge selbst Strom und nutze ihn auch zum Heizen!“ Es lohnt sich mehr denn je, sowohl Wärme als auch Strom für den Eigenbedarf zu erzeugen. Zum Beispiel hat man überschüssige Energie aus einer Photovoltaikanlage bisher ins Netz eingespeichert. Selbstversorger können den Solarstrom verlustfrei in Wärme umwandeln oder in einen Stromspeicher überführen.

### Es gibt kein besseres Kraftwerk als ein eigenes Kraftwerk.

Nicht nur Photovoltaikanlagen, sondern auch Mikro-Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellen bieten die Möglichkeit, z.B. aus Erdgas hocheffizient Wärme und Strom zu erzeugen. Mikro-BHKW nutzen dafür zum Teil einen Verbrennungsmotor Brennstoffzellen wandeln Erdgas zu Kohlendioxid und Wasserstoff um.

### Ein intelligenter Energiemanager für eine flexible Zukunft.

Die zentrale Anlaufstelle, das Herzstück einer modernen Heizungsanlage, bildet ein Wärmespeicher und Energiemanager, den man auch als „intelligentes Wasserfass“ beschreiben könnte. Frick stellt seinem Kunden dafür verschiedene Technologien vor. „Die Zeiten sind vorbei, in denen man sich für eine Öl- oder Gasheizung entschied und dann viele Jahre davon abhängig war“, sagt er. Denn heute geht es für den Hausbesitzer zuerst einmal um eine individuelle Beratung und um Lösungen mit

modularen Systemen. Sie schaffen die Voraussetzung für Unabhängigkeit und Flexibilität in der Zukunft. Dabei kann man auch mal den Energieträger wechseln, ohne gleich das ganze Heizsystem austauschen zu müssen.

### Mit Leuten sprechen, die sich auskennen.

Der Energie-Experte berät am Sonntag, den 27. Januar von 11 bis 15 Uhr, zu den Vor- und Nachteilen einzelner Heizungsarten und beantwortet Fragen wie: Kombiniere ich meine Gas-/ Öl-Brennwertheizung mit Solarstrom? Oder doch besser mit einem Blockheizkraftwerk, einer Stirling- oder Brennstoffzellenheizung? Lohnt sich ein Stromspeicher? Mit einer stromerzeugenden Heizung und einem Speicher benötigt z.B. ein 4-Personen-Haushalt mit durchschnittlichem Stromverbrauch bis zu 60 % weniger Strom aus dem Netz.

Mehr zum Thema: [www.frick.eu](http://www.frick.eu)



energie  
experte

### IHRE UNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG § 1:

Produziere selber Strom und heize auch damit.

Einladung zum Infotag zu den Themen:

- Welches ist das richtige Heizungssystem für mein Haus?
- Was mache ich, wenn die Einspeisevergütung meiner PV-Anlage ausläuft?
- Wie nutze ich meinen Strom für die Heizung?
- Was gibt es Neues zur Brennstoffzelle?

Infotag: So, 27.01.2019, 11 – 15 Uhr, Beginn des Vortrags um 11 Uhr, in den Räumen der Firma Frick.

# FRICK

Wallbacher Straße 12 · 89547 Gerstetten  
T (07323) 9 51 60 · [www.frick.eu](http://www.frick.eu)

bad&nr  
heizung

## Parkettrenovierung

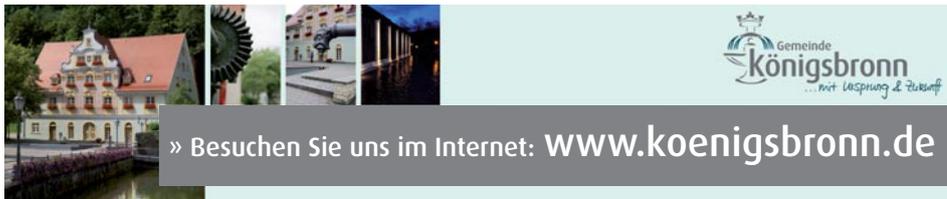
Wir frischen Ihr Parkett wieder auf!  
Durch eine fachgerechte Renovierung  
können alte Parkettböden neu erstrahlen.  
Parkett schleifen, lackieren oder ölen.  
Wir helfen Ihnen auch beim Ab- und  
Wiederaufbau der Möbel.

# SEYBOTH

## Raumausstattung

Wilhelm-Hauff-Strasse 3  
89551 Königsbronn  
Tel. 07328/5353  
Fax 07328/7480

Karin Seyboth



## Bauplatz gesucht in Zang oder Königsbronn-Waldsiedlung, ruhige, naturnahe Lage.

Tel. 07321/925899

Inhaber: Peter Vogel  
Brenzquellstraße 6



89551 Königsbronn  
Tel. 07328-91 92 46  
Fax 07328-91 92 47

Kronenmetzgerei

Party-Service - alles für Ihr Fest!  
**Vogel** Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Angebot der Woche:

gültig vom 24.01. bis 30.01.2019

<b>Schweinehals</b>	100 g € <b>0,95</b>
<b>Fleischspieße</b>	100 g € <b>1,09</b>
<b>Hähnchenbrustfilet</b>	100 g € <b>1,09</b>
<b>Lachsschinken</b>	100 g € <b>1,72</b>
<b>Fleischkäse</b>	100 g € <b>0,99</b>
<b>Presskopf</b>	100 g € <b>1,09</b>
<b>Fleischsalat</b>	100 g € <b>0,89</b>

Täglich warme Mittagessen zum  
Mitnehmen oder Essen auf Räder.  
Angebot gültig solange Vorrat reicht!

## Bioland-Hof



Familie Jennewein

Wir bieten

### Bio-Wurstspezialitäten

von unseren

### Stroschweinen

#### Hausmacher- Wurstpaket in Gläsern:

Bauern-Brät- Schinkenwurst- Schwartenmagen- Leberwurst- Blutwurst  
und ein Glas Schmalz Gratis

+ gerauchte **Grobe Bratwürste** 4 Paar im Paket

Wir wursten mit Metzgermeister *Gerhard Pudel* und altem Familienrezept unseres Großvaters.

Es werden nur naturreine Bio-Gewürze und Natursalz verwendet, keinerlei Zusatzstoffe und

Geschmacksverstärker.

Unsere Ferkel beziehen wir von einem **Bio- Ferkelerzeuger** aus der Region.

Wir verwenden Kreuzungstiere aus **alten Schweinerassen**, welche durch langsames Wachstum eine  
hervorragende **Fleischqualität** bieten.

Die Tiere leben auf Stroh in einem geräumigen **Offenstall**.

Wir legen großen Wert auf stressfreien Umgang und kurze Wege zum Schlachthaus.

Informationen und Bestellung unter: **07328-9249880**

## Lebensmittel Getränke - Abholmarkt

# BYSTRON



Weikersbergstraße 3  
89551 Königsbronn-Zang  
Tel. 07328/6219 · Fax 07328/7619

**Angebot der Woche:**

Gültig von Freitag, 25.01. bis 31.01.2019

**Wurstwaren:**

**Bauernschinken** (aus der Oberschale) 100 g € **0,99**

**ger. Cabanosy** 100 g € **1,49**

**Gelbwurst** (mit und ohne Petersilie) 100 g € **0,89**

**Käse:**

**Dtsch. Raclettekäse** 50% Fett i. Tr. 100 g € **1,19**

**Getränke:**

**Königsbräu Spezial Bier**

**20x0,5l Fl** (+3,10 € Pfand) (1l = 1,30 €) Kiste € **12,99**

**Backwaren:**

**Gnaiers Korn-Genetztes** 750 g € **2,82**

**Skiausfahrt am 09.02.2019**

**Anmeldung ab sofort!!! (Diedamskopf)**

Info s. Homepage – Es gibt noch Plätze!

[www.bystron-zang.de](http://www.bystron-zang.de) [bystron@t-online.de](mailto:bystron@t-online.de)

Für Druckfehler keine Haftung

... bis bald bei **BYSTRON**